

Gemeindezeitung  
Nr. 1/14 /Juli 2014  
Telefon 02689/22 25-0  
Fax 02689/22 25-20  
Adresse: Rathausplatz 1  
7053 Hornstein  
www.hornstein.at  
post@hornstein.bgld.gv.at



# MARKTGEMEINDE HORNSTEIN

## Eröffnung des neuen Kindergartens



*Bürgermeister Herbert Worschitz, die Künstlerin Karin Seifried, Landeshauptmann Hans Niessl und Kindergartenleiterin Sigrid Dick vor dem neuen Kindergartenlogo*

**A**m 23. Juni wurde der neue Kindergarten feierlich eröffnet. Es konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden, an der Spitze Landeshauptmann Hans Niessl.

Die Kinder haben ihren neuen Kindergarten mit seinen Kindergartenräumen schon vor dreieinhalb Monaten in Besitz genommen, und es war eine Freude vor der offiziellen Eröffnung, ihnen zuzusehen, wie sie mit leuchtenden Augen beim Umzug ihre wichtigsten Spielzeuge in den neuen Kindergarten mitnahmen.

Nach einer einjährigen Vorbereitungszeit wurde der Kindergarten in 15 Monaten fertiggestellt.

Der Kindergarten selbst ist mit knapp 1.100 m<sup>2</sup> Fläche und einem Kinderspielfeld mit 1.200 m<sup>2</sup> bestens für die Zukunft

gerüstet. Somit steht für die Betreuung unserer Kinder einschließlich aller Außenanlagen eine Fläche von ca. 3.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 2,9 Millionen Euro. Davon werden 800.000,00 Euro von der Gemeinde bezahlt. Das Land fördert den Kindergartenneubau mit ca. 390.000,00 Euro, der Rest wird über monatliche Mieten bezahlt. Der Kindergarten hat 4 Gruppenräume, eine Kinderkrippe sowie einen Hort, wo zur Zeit 93 Kinder, davon 13 Kinder in der Kinderkrippe, von 8 Pädagoginnen, 1 Lehrerin und 6 Helferinnen betreut werden. Für die hygienische Pflege sind 2 Reinigungskräfte je halbtags beschäftigt.

**Weitere Fotos ab Seite 25 !**



*Historischer Sieg der Feuerwehr!  
Lesen Sie mehr auf Seite 23*

Bürgermeister Herbert Worschitz und der Gemeinderat wünschen allen Hornsteinerinnen und Hornsteinern einen angenehmen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

### Liebe Hornsteinerinnen, liebe Hornsteiner!



Im Dezember 2013 wurde Ihnen die letzte Gemeindezeitung zugestellt. Trotz der laufenden Berichterstattung über externe Medien und über die Homepage der Gemeinde ist mir bewusst, dass nicht jeder Gemeindebürger einen Internetanschluss besitzt, bzw. nicht haben will.

Daher haben wir wieder eine umfangreiche Gemeindezeitung mit den wichtigsten Berichten über die Aktivitäten und die Arbeiten der letzten 7 Monate in Hornstein zusammengestellt. So zeigt sich im Rückblick der letzten 7 Monate, dass in Hornstein alle Vereine, Organisationen und viele Gemeindebürger voller Engagement und Einsatz sind.

Seitens der Gemeinde konnten besonders auf Grund des milden Winters und des zusätzlichen Personals, das für den Winterdienst bereitgestellt wurde, viele Arbeiten, die in der Vergangenheit wegen Zeitmangels nicht durchgeführt werden konnten, jetzt nach Möglichkeit erledigt werden. Bei diesen Arbeiten konnte großteils auf entsprechende Vorarbeiten zurückgegriffen werden. Dafür möchte ich mich bei meinem Vertreter, der meine Empfehlungen ausgeführt hat, recht herzlich bedanken.

Ein wichtiges Projekt, der neue Kindergarten, konnte durch intensive Arbeit im Frühjahr rechtzeitig eröffnet werden.

Nachdenklich stimmte mich die unsachliche Diskussion zum Thema Ortsbus. Hier drängt sich der Verdacht auf, dass es Kräfte gibt, die den Ortsbusbetrieb einstellen wollen. Sehr schade fand ich, dass der Betrieb des Solarbusses aus Gründen, die mir noch immer ein Rätsel sind, vorzeitig eingestellt wurde, obwohl nach Absprache mit dem zuständigen Projektleiter der Betrieb des Solarbusses auch unter kälteren Bedingungen getestet werden sollte und dadurch eine Verlängerung des Testbetriebes angestrebt wurde. Der Betrieb des bewährten Ortsbusses wurde wegen angeblicher Mängel bzw. zu hohen Reparaturkosten und mit der Begründung der Unwirtschaftlichkeit durch meinen Vertreter eingestellt. Diese Information erging angeblich auch an den Gemeinderat. Anstatt der Reparaturen des bewährten Ortsbusses wurde ein Ersatzbus, der für ältere Menschen ungeeignet war, eingestellt. Für diesen Ersatzbus wären bis Juni 2014 Kosten bis zu € 36.000,- angefallen. Jedoch durch die Reparatur (Reparaturkosten € 1.600,-) des bewährten Ortsbusses im April konnte der Betrieb bis April 2015 abgesichert werden.

Das war für mich der Startschuss, gemeinsam mit GV Judith Pratl Maßnahmen zu setzen,

um den Ortsbus in alter Qualität wieder in Betrieb zu setzen. Schon vor meinem Urlaubsantritt wurden von mir Gespräche mit dem Busunternehmen Hebenstreit, das schon über 20 Jahre Erfahrung im Bereich Schülertransport aufweisen kann, geführt. Nach meiner Rückkehr wurden weitere intensive Gespräche geführt, mit dem Ergebnis, dass unsere Schüler ab September 2014 von der Firma Hebenstreit in die Schule geführt werden. Und somit konnte auch ein Anliegen des Elternvereines erfüllt werden, dass die Wartezeit der Kinder auf den Ortsbus verkürzt wird. Das wurde möglich, da die Firma Hebenstreit gegenüber unserem achtsitzigen Ortsbus gleich 20 Schüler mitnehmen kann. Als Nebeneffekt wurde auch die Monatskarte für Schüler billiger. Mit dieser Vorgangsweise kann sich die Gemeinde mehr um den Transport von Gehbehinderten, Kranken und alten Menschen widmen. Bis Ende September sollen die Unterlagen für die Anschaffung eines neuen Ortsbusses dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden.

Nach der Kritik des Elternvereines, dass es für die Ortsbushaltestelle, die im Jänner 2014 installiert wurde, keine rechtliche Grundlage gäbe, wurden von mir alle nötigen Maßnahmen gesetzt, um Unfälle bzw. unnötige Diskussionen zu vermeiden.

Weiters wurde das erforderliche Ansuchen, das jedes Jahr am Ende des Jahres zur Förderung des Ortsbusbetriebes gestellt werden muss, von mir nachgereicht. Inzwischen wurde uns ein Förderbetrag in Höhe von ca. € 13.000,00 für den Ortsbusbetrieb seitens des Landes überwiesen.

Bei dem Projekt „Photovoltaik Bürgerbeteiligung am Dach des Kindergartens“ wurde mein Vorschlag von meinem Vertreter ignoriert und wäre fast fehlgeschlagen. Nach einem neuerlichen Gemeinderatsbeschluss wird das Bürgerbeteiligungsprojekt ohne finanziellen Verlust voraussichtlich mit Ende Juli 2014 auf eine rechtliche Grundlage gestellt.

Durch die Gestaltung von Grün- bzw. Blumeninseln soll der Wohlfühlfaktor in Hornstein erhalten bleiben. Bei der Neugestaltung des Breitangers wäre sicher von Vorteil gewesen, wenn im Vorfeld ein Konzept ausgearbeitet worden wäre. Aufgrund einiger Probleme betreffend der Höhe des Baches hat sich die Fertigstellung des Breitangers verzögert. Der Bauausschuss behandelt dieses Problem. Die Gestaltung des Breitangers wird voraussichtlich im Herbst abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2015 soll der Breitanger in voller Schönheit erblühen.

Ich wünsche ihnen noch weiterhin einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Ihr Bürgermeister:

Herbert Worschitz

### Liebe Hornsteinerinnen, liebe Hornsteiner!



Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung. In der aktuellen Gemeindezeitung wie auch im kulturellen Leben unserer Heimatgemeinde nehmen die Vereine und ehrenamtlichen Institutionen

einen wesentlichen Teil ein. Im heurigen Jahr steht im Hornsteiner Vereinsleben besonders unsere Tamburizza im Rampenlicht, die ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum feiert. Ich darf auf diesem Weg allen Mitgliedern der Tamburizza herzlich gratulieren und weiterhin viel Erfolg bei der musikalischen und kulturellen Arbeit wünschen.

Ein weiteres Highlight des letzten Halbjahrs war sicher der Landessieg der Oldies-Wettkampfgruppe unserer Ortsfeuerwehr bei den Landesfeuerwehrwettkämpfen in St. Georgen. Ich darf der Oldies-Wettkampfgruppe und den Mitgliedern der FF Hornstein für ihr Engagement und ihren Einsatz danken und zu dieser historischen Leistung gratulieren.

Seitens unserer Marktgemeinde ist sicher die Fertigstellung und Eröffnung unseres neuen Kindergartens mit Kinderkrippe das Highlight der letzten Monate. Damit haben wir für die nächsten Generationen die Voraussetzungen für eine moderne und flexible Kinderbetreuung für alle Altersklassen geschaffen. Gerade in der heutigen Arbeitswelt ist dies für viele Eltern unabdingbare Voraussetzung, um einer Arbeit nachgehen zu können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit erholsamen Urlaubstagen!

Ihr

GV Mag. FLORIAN HOFSTETTER  
Obmann des Ausschusses für Kultur, Presse, Jugend,  
Sport und Vereine

**Besuchen Sie uns  
auch im Internet  
unter  
www.hornstein.at**

# Que aproveche! - Hornstein kocht Bolivianisch!

## Zehnte Station dieser interkulturellen Veranstaltungsreihe

**Z**um zehnten Mal versammelten sich gut zwanzig Kochbegeisterte am 22. April um 18.00 Uhr im Neuen Forsthaus in Hornstein, um im Rahmen des internationalen Kochseminars „Hornstein kocht ...“ bolivianische Spezialitäten zuzubereiten. Anlässlich des fünfzigsten Geburtstages von Tito Lammerhuber bereitete man Spezialitäten aus seinem Geburtsland zu: Salteñas (Bolivianische Teigtaschen), Lljua (Chiliwürstsauc), Chorrellana (Bolivianische Zwiebel-Tomaten-Pfanne), Sopa de Mani (Bolivianische Erdnussuppe), Pollo Rebozado (Paniertes Hühnchen bolivianisch), Aji de Lentejas (Scharfe Linsen) und Arroz con leche (Milchreis mit tropischen Früchten). Es kamen dabei weder der Spaß noch die kulinarischen Genüsse zu kurz.



Die Kursteilnehmer

# Poftă bună! - Hornstein kocht Rumänisch!

## Neunte Station dieser interkulturellen Veranstaltungsreihe

**Z**um neunten Mal versammelten sich knapp 30 Kochbegeisterte am 4. Februar um 18.00 Uhr im Neuen Forsthaus in Hornstein, um im Rahmen des internationalen Kochseminars „Hornstein kocht ...“ rumänische Spezialitäten zuzubereiten. Unter der charmanten und kompetenten Anleitung von Magdalena

Nevenca und Đuređ-Micola Mateia, Lina Mateia und Maria Filca versuchte man sich an Salata de vinete (Melanzanisalat), Paine de casa (hausgemachtem Brot), Ciorba de perisoare (saurer Fleischknödelsuppe) und Sarmale in foi de varza murata cu mamaliguta si smantana (gefüllten Sauerkrautrollen mit Polenta und Sauerrahm).

Als Dessert gab es Prajitura Sanda (Kuchen „Sanda“) und Lapte de pasare (Bulgari de zapada) (Schneebälle). Dazu genoss man Wein und Bier aus Rumänien. Dass dabei weder der Spaß noch die kulinarischen Genüsse zu kurz kamen, versteht sich von selbst.



Beim Kochen



Beim Essen

# Informationen aus dem Hornsteiner Bauamt

## Benützung des öffentlichen Gutes, bautechnische Verfahren

### **B**ENÜTZUNG DES ÖFFENTLICHEN GUTES

Die Benützung des öffentlichen Gutes zu Zwecken der Lagerung insbesondere von Baumaterialien, Abstellen von KFZ ohne Kennzeichen, Aufstellung von Containern, Gerüsten, Kränen, etc., weiters Grabungsarbeiten oder sonstige Benützung ist der Behörde zu melden und von dieser zu genehmigen. Bei Landes- und Bundesstraßen ist die zuständige Behörde die Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt Umgebung. Diesbezüglich ist zwei Wochen vor Beginn anzusuchen.

**Hinweis:** Problematik Haftungs- und Versicherungsschutz!

### **BAUVORHABEN**

Grundsätzlich ist jedes Bauvorhaben der Gemeinde anzuzeigen. Der Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz hat bei nicht genehmigten Bauführungen diese gemäß Burgenländischer Bauordnung per Bescheid zu untersagen. Bauverfahren werden in zwei Kategorien unterteilt: jene, bei denen es lediglich einer Bauanzeige bedarf, das bedeutet, dass diese geringfügig sind und nur meldepflichtig sind und

jene, die bewilligungspflichtig sind, also für welche Einreichpläne vorzulegen sind. Eine detaillierte Aufstellung über die Erfordernisse im Zuge von Bauvorhaben erhalten Sie im Gemeindeamt.

#### **Bewilligungspflichtig sind jedenfalls:**

Abbruch von Gebäuden oder Gebäudeteilen  
Um- und Zubauten an bestehenden Objekten  
Dachgeschossausbauten  
Carports und Garagen  
Neubauten  
Einfriedungen  
Fassaden (v.a. Wärmedämmfassaden)  
geringfügige Bauvorhaben (Fenstertausch, etc.)

Bitte beachten Sie bei der Planung Ihres Projektes, dass bei gewissen Siedlungsgebieten zusätzlich zu der Burgenländischen Bauordnung auch die Bebauungsrichtlinien der Marktgemeinde Hornstein zum Tragen kommen.

Zu diesen Siedlungsgebieten zählen: Krautgartensiedlung, Am Kreuzberg, Meierhofsiedlung (Raiffeisenstraße, Ester-

házystraße, Dr. Ludwig Leser Straße, Sedlmayr Straße, Bizonfy Straße), Seesiedlung Hornstein, Pflanzsteig, Waldstraße, Eichengasse.

Wir empfehlen Ihnen, generell bereits in der Planungsphase, also vor der Einreichung, mit der Marktgemeinde Hornstein in Kontakt zu treten, um spätere höhere Planungskosten zu vermeiden. Weiters weisen wir darauf hin, dass Bauten vor Erteilung der Benützungsbewilligung nicht benützt werden dürfen! Um auch hier Kosten zu sparen, empfehlen wir Ihnen, mit der Marktgemeinde Hornstein in Kontakt zu treten, da immer wieder im Zuge der Schlussüberprüfungen Benützungsfreigaben zurückgewiesen werden müssen, da die Bauten nicht den sicherheitstechnischen Voraussetzungen entsprechen. Dies kann mit einem Vorgespräch auf dem Gemeindeamt vermieden werden.

**Der Bürgermeister ist von Gesetz her verpflichtet, diese Bestimmungen einzuhalten und seinen Aufgaben als Baubehörde erster Instanz nachzukommen.**

## Mitbringssel aus Australien

Bgm. Worschitz übergibt Pfarrer Mag. Stefan Raimann Geldspende und Steine

**E**ine Geldspende für die Kirchenrenovierung von Frau Aloisia Kriven, welche bereits vor mehr als 60 Jahren von Hornstein nach Australien ausgewanderte, übergab Bürgermeister Herbert Worschitz nach seiner Rückkehr aus Australien an Pfarrer Mag. Stefan Raimann. Da Pfarrmoderator Mag. Stefan Raimann ein leidenschaftlicher „Steinesammler“ ist, brachte ihm der Bürgermeister zwei Steine von Westaustralien, einen aus einer ehemaligen Goldgräbersiedlung "Paynes Find" und einen vom "Karijini Nationalpark" im Zentrum der Pilbara mit. Pfarrer Mag. Stefan Raimann freute sich über diese Geschenke und ganz besonders über die Geldspende von Frau Kriven, bei der es sich bereits um eine weitere Zuwendung für die Kirchenrenovierung handelt.



*Bgm. Herbert Worschitz und Pfarrer Mag. Stefan Raimann bei der Übergabe der Mitbringssel*

# Kinderbetreuung wird großgeschrieben

## Sommerferienhit Happy Kids Camp in Hornstein

**A**uf Grund der großen Nachfrage der vergangenen Jahre wurde auch 2014 unser Sommerferienhit Happy Kids Camp Kinderbetreuung in den Sommerferien organisiert.

Mit diesem neuerlichen mehrwöchigen Angebot wollen wir einerseits Kindern zwischen 3 und 14 Jahren ein attraktives Angebot für die Gestaltung ihrer Ferien bieten, bei dem sie sich kreativ und vor allem mit anderen Kindern gemeinsam entfalten können, und andererseits dem Bedürfnis vieler Eltern entgegenkommen, eine qualifizierte Betreuung für ihre Kinder zu finden, während sie selber nicht genügend Urlaub haben, ihre Kinder über die Sommerferien selber zu betreuen. Als BetreuerInnen haben wir wieder engagierte junge MitarbeiterInnen (die großteils schon dabei waren) und Eltern gewinnen können. Dieses Projekt wird von der Marktgemeinde Hornstein und den

Nachbargemeinden Steinbrunn und Neufeld unterstützt. In Steinbrunn fand die Kinderbetreuung von 30. Juni – 18. Juli 2014 statt! Die Nachfrage der Kinder-

betreuung steigt, waren es im Vorjahr 14 Kids, so sind heuer schon 20 Kids angemeldet.



Bgm. Herbert Worschitz und GV Judith Pratl beim Happy Kids Camp 2014

# Nutzung des alten Kindergartens

## Freigewordene Räume werden für die Volksschule adaptiert

**D**ie im Rahmen eines Gesamtkonzeptes vorgesehene Adaptierung der durch die Übersiedlung des Kindergartens freigewordenen Räume im Zuge der Sanierung der Volksschule und des Kindergartenneubaus wird jetzt begonnen. In diesem Gesamtkonzept ist die Adaptierung der Räume, die durch die Übersiedlung des Kindergartens freigeworden sind, vorgesehen. Diese Räume werden von der Volksschule benötigt und können jetzt für deren Nutzung vorbereitet werden. Die Reinigung der Volksschule

und des Kindergartens wird neu organisiert.

Im November 2013 wurden bereits erste Vorgespräche mit der Volksschuldirektorin, der Musikschuldirektorin, der Kindergartenleiterin und dem Baumeister über die Adaptierung der freigewordenen Räume geführt.

In weiterer Folge wurden mit dem Lehrpersonal Gespräche geführt, um das Gesamtkonzept noch besser ausarbeiten zu können.

Bei einem Elternabend, wo auch Vertreter

des Elternvereines anwesend waren, wurden noch Wünsche und Vorschläge eingeholt.

Aufgrund dieser Gespräche wurden die Adaptierungsarbeiten der ersten zwei ehemaligen Kindergartenräume begonnen. Mit Schulbeginn sollen sie fertiggestellt werden. Das Gesamtkonzept soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein, um die finanziellen Mittel im Jahr 2015 im Budget vorzusehen.



Bgm. Herbert Worschitz bei der Besichtigung der Räume

**Besuchen Sie uns  
auch im Internet  
unter  
[www.hornstein.at](http://www.hornstein.at)**

# Umstellung auf LED Lampen

## Bis Winter 2014 bzw. Frühjahr 2015 auf LED-Licht umgestellt

**T**rotz Erweiterung der Beleuchtung im Ortsgebiet sollten die Kosten durch den Einsatz der neuen LED-Technologie für den Stromverbrauch nicht steigen. Weiters fallen durch die zehnjährige Produktgarantie der derzeit neuen LED-Lampen keine Wartungs- bzw. Reparaturkosten an.

Nach der bereits erfolgten Umstellung der öffentlichen Beleuchtung in weiten Teilen Hornsteins geht das Projekt nun in die Schlussphase.

Die Umrüstung der bereits in die Jahre

gekommenen Straßenbeleuchtung wurde im Herbst 2012 in Angriff genommen. Natürlich treten bei einer elektrischen Anlage dieser Größe immer wieder Probleme auf, dennoch kann das Projekt im Zeitrahmen umgesetzt werden, so dass bis zum Winter bzw. Frühjahr 2015 Hornstein zur Gänze im neuen LED-Licht erstrahlt.

„Wer in der Nacht durch Hornstein spaziert, wird feststellen wie effektiv die neue Beleuchtung funktioniert. Durch die Umrüstung konnte die Lichtausbeute in den

einzelnen Straßen deutlich verbessert werden, ohne dabei den Stromverbrauch wesentlich zu verändern. Ich hoffe, dass dies dem Sicherheitsgefühl der Hornsteinerinnen und Hornsteiner zugute kommt. Auch bisher nicht beleuchtete Wege (Mühlgasse bis Billaweg und Verbindungsweg Lodischgasse – Lorettostraße) wurden bzw. werden in den nächsten Wochen ausgebaut,“ ist Bürgermeister Herbert Worschitz überzeugt.



LED Beleuchtung Wiener Straße

# Gestaltung des Breitangers

## Arbeitskreis wurde im Bauausschuss gebildet

**K**ompromissbereit zeigte sich Bürgermeister Herbert Worschitz bei der Gemeinderatsitzung über die Vorgangsweise zur Gestaltung des Breitangers, wenn es um ein liebes- und lebenswertes Hornstein geht:

„Für mich als Bürgermeister stehen Entscheidungen zum Wohle Hornstein gegenüber parteipolitisch motivierten Entscheidungen im Vordergrund. Daher war es auch für mich auch kein Problem, dem Wunsch des ÖVP-Parteibeamten und Vizebürgermeisters LAbg. Mag. Christoph Wolf entgegen zu kommen, meinen Antrag für die Errichtung eines Arbeitskreises für die Gestaltung des Breitangers so abzuändern, dass die Gestaltung des Breitangers dem Bauausschuss, wo auch andere Projekte behandelt werden, übergeben wird. Da ich

überzeugt war, dass es auch für die SPÖ-Fraktion wichtig ist, diese Gestaltung des Breitangers auf eine sachliche Ebene zu stel-

len, freute es mich, dass auch sie dieser Antragsänderung zustimmten.“



Bgm. Herbert Worschitz bei der Besichtigung des Breitangers

# Hundehalter und Nicht-Hundehalter

## Lösung für alle Beteiligten soll ausgearbeitet werden

**T**rotz Verordnung von Leinenzwang und dem zusätzlichen Aufstellen von Mistkübeln bzw. Hundekotbehältern sind die Beschwerden bzw. Konflikte zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundebesitzern nicht weniger geworden. Eine befriedigende Lösung für alle Beteiligten soll ausgearbeitet werden. Aus diesem Grund soll mit Experten, Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern bzw. Haltern anderer Haustiere Gespräche geführt werden, um eine mögliche Lösung herbeizuführen. Weiters sollen auch Erfahrungsberichte von ande-

ren Gemeinden bzw. Städten eingeholt und in ein Konzept eingearbeitet werden. Bei den Pachtverhandlungen seitens der Gemeinde mit der Urbarialgemeinde Hornstein, die mit 23.04.2014 beginnen, soll die Pachtung von Grundstücken für eine Hundeauslaufzone mitverhandelt werden. Der Wunsch einiger BürgerInnen, einen Hundefriedhof zu errichten, soll geprüft werden. Es wird wichtig sein, ein funktionierendes soziales Gesamtkonzept auszuarbeiten, damit Hornstein auch weiterhin eine lebenswerte Gemeinde bleibt.



*Bgm. Herbert Worschitz im Gespräch mit einer Hundebesitzerin*

# Übersiedlung des Kindergartens

Am 03. März 2014 war es soweit

**N**ach ca. eineinhalbjähriger Bauzeit sind die Kinder mit den Betreuerinnen am 03. März 2014 in den neuen Kindergarten eingezogen.

Ungeduldig standen die Kinder mit dem Kinderpersonal mit Sack und Pack um 9:00 Uhr startbereit. Man hatte das Gefühl, dass Bürgermeister Herbert Worschitz noch ungeduldiger auf die-

sen Moment gewartet hatte als die Kinder. Er ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit den Kindern in den neuen Kindergarten zu ziehen.

Symbolisch wurde der neue Kindergarten von der Kindergartenleiterin und ihrer Stellvertreterin mit den Kindern eröffnet.

Die offizielle Eröffnung war am 20. Juni 2014.



*Bgm. Worschitz hilft bei der Übersiedlung*

# Zwei neue Mitarbeiter im Bauhof

Eine Gärtnerin und ein Gärtner wurden aufgenommen

**H**ornstein schön zu gestalten ist jedes Jahr eine neue Herausforderung und den Gemeindevertretern stets ein Anliegen. Daher haben wir genügend Flächen für Grünanlagen und die Möglichkeiten einer Gestaltung mit Blumen und Pflanzen, die auch von allen Hornsteinerinnen und Hornsteinern nach Rücksprache mit der Gemeinde selbst bepflanzt und gepflegt werden können. Dies trägt zur Steigerung der Wohnqualität in Hornstein wesentlich bei. Durch die Bauhofarbeiter werden die öffentlichen Grünflächen so gut wie möglich gepflegt.

Unsere bisheriger Gärtner, der hervorragende Arbeit geleistet hat - die Rückmeldungen der Bevölkerung waren

sehr positiv - besonders die Bepflanzung des Kreisverkehrs gefällt vielen in der Bevölkerung - hat die Liebe leider nach Deutschland verschlagen. Wir wünschen ihm auch weiterhin viel Erfolg und viel Glück.

Es konnten nun zwei neue Mitarbeiter gewonnen werden, die in Zukunft die gärtnerische Gestaltung in Hornstein übernehmen werden. Eine Vollzeit- und eine Teilzeitkraft, die eine vorzügliche Meisterausbildung als Gärtner mitbringen und diese zur Verschönerung Hornsteins einbringen werden. Bgm. Worschitz und GV Hofstetter freuen sich über den Zuwachs an qualitativem Personal für Hornstein.



*Unsere neuen Gärtner*

# Eröffnung der Flurgasse

## Flurgasse nun im neuen Glanz

**D**ie Marktgemeinde Hornstein lud alle Anrainer der Flurgasse zur Eröffnung herzlich ein. Mit dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss konnte im Sommer 2013 mit der Asphaltierung begonnen werden, die nun mit Ende 2013 abgeschlossen wurde. Nach der ersten Ansiedelung vor knapp 30 Jahren erstrahlt die Flurgasse nun in

neuem Glanz. Die Kosten des Projekts betragen EUR 205.000,00. Die budgetierten Kosten wurden nur knapp überschritten, aufgrund von Sanierungsarbeiten im Bereich der Kanalschächte, die etwas in die Jahre gekommen waren. Zur Zufriedenheit der gesamten Siedlung wurde mit Glühwein auf die Fertigstellung angestoßen.



*Vbgm. Christoph Wolf und Gemeinderäte mit den Anrainern der Flurgasse*

# Ortsbushaltestelle installiert

## Gefahrenpotential für die Kinder vor Volksschule verringert

**D**er gemeindeeigene Ortsbus bringt seit geraumer Zeit viele Schüler als Serviceleistung direkt vor die Volksschule. Dort herrscht morgens und nach Schulende ein reges Verkehrsaufkommen, gleichzeitig sind die Wendemöglichkeiten nur eingeschränkt möglich. Beim Ein- und Ausstieg vor der Volksschule herrschte Gefahrenpotential für die Kinder, da der Bus bergab zum Stehen kommen musste. Daher beschloss die Gemeinde, eine eigene Ortsbushaltestelle zu schaffen. Aufgrund der

gefährlichen Straßensituation und des stehenden Ortsbusses bergab wurde im Einvernehmen mit der Direktorin der Volksschule eine Haltestelle im Bereich der ersten beiden Parkplätze der Schulgasse gesetzt. Ab nun ist das Halten und Parken vor der Volksschule im mit einer Verkehrstafel gekennzeichneten Bereich in der Zeit von 06:45 Uhr bis 08:00 Uhr sowie von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr verboten. Wir hoffen, in Anbetracht einer Verbesserung der Verkehrssituation für Ihre Kinder, auf Ihr Verständnis.



*Vzbgm. LAbg. Mag. Christoph Wolf und Doris Martin vor der neuen Haltestelle*

# Sicherheit für Bauhofmitarbeiter

## Sicherheitsbekleidung wurde angeschafft

**Z**um Wohlfühlfaktor einer Gemeinde gehört im hohen Maße die Sicherheit, die Sicherheit für die Gemeindebürger im Straßenverkehr und die Sicherheit der Gemeindearbeiter. Dem hat die Gemeindeführung jetzt Rechnung getragen und für jeden Gemeindearbeiter eine entsprechende Sicherheitsbekleidung angeschafft. „Hier wäre der Spargedanke falsch am Platz“, meinten Bürgermeister Worschitz und GV Hofstetter im Kreise der Mitarbeiter, die hier stolz ihre neue Bekleidung zeigen.



*Unsere Mitarbeiter mit der neuen Sicherheitsbekleidung*

**Alles Wissenswerte über die Marktgemeinde Hornstein finden Sie auch unter [www.hornstein.at](http://www.hornstein.at)**



# Ortsbildpflege & Baumschnitte

## Arbeiten hinsichtlich des Ortsbildes vorangetrieben

**A**ufgrund der frühlinghaften Winterzeit blieb ausreichend Zeit, um längst fällige Arbeiten hinsichtlich des Ortsbildes unserer Gemeinde voranzutreiben. Daher waren die Mitarbeiter des Bauhofes in den Straßen Hornsteins fleißig unterwegs und arbeiteten alle Aufträge im Bereich der Ortsbildpflege und des Baum-, Strauch- und Grünschnittes ab. Neben den Schnitten an den

Rändern der Feldwege und der Reinigung der Windschutzgürtel wurden gezielt alte morsche Bäume in der Gemeinde zurückgeschnitten oder gefällt. Beispielfhaft sind die Straßenzüge Lenaugasse, Mühlgasse, Am Weissenlaim, Eisenstädterstraße, Berggasse, Siget und die Sträucher und Schlingpflanzen im Park und beim Feuerwehrhaus.



Vzbgm. LAbg. Mag. Christoph Wolf und Bauhofmitarbeiter Jürgen Schmit

# Zusätzliche Abfallbehälter aufgestellt

## Beschädigte Behälter wurden auch ausgetauscht

**N**ach einigen Rückmeldungen der Bevölkerung wurden von der Gemeinde Hornstein neue Abfallbehälter an zehn weiteren Standorten aufgestellt. Im Zuge dessen wurden zugleich beschädigte Behälter ersetzt und nochmals darauf hingewiesen, diese auch zu verwenden, um unsere Gemeinde sauber und rein zu halten.



Vzbgm. LAbg. Mag. Christoph Wolf mit einem neuen Abfallbehälter



# Burgenland ehrt seine besten Lehrlinge

## Lehrling der Firma Plattig erreichte 2. Platz

**F**ünfzehn Lehrlinge aus dem Burgenland zeigten bei der Goldenen CIMSEC Kammkelle, dem größten österreichischen Lehrlingswettbewerb für Hafner und Fliesenleger, sehr gute Leistungen im praktischen und theoretischen Bereich. Der von CIMSEC geförderte Lehrlingswettbewerb findet bereits zum 26. Mal statt und unterstützt damit wesentlich die Weiterentwicklung des Hafner- und Fliesenlegernachwuchses.

Julian Takacs, Lehrling der Firma Fliesen Plattig in Hornstein, konnte sich mit einer ausgezeichneten Leistung durchsetzen und den 2. Platz in Burgenland erreichen. Neben einer Urkunde erhielt der Gewinner ein Werkzeugset der Fa. Kaufmann, sowie einen Jochen Schweizer Action-Gutschein. Darüber hinaus wurde dem Lehrherrn ein CIMSEC Produktgutschein überreicht. Die Ehrung fand im feierlichen Rahmen im Beisein von Herrn Bundesinnungsmeister Wolfgang Ivancsics, Herrn Landtagsab-

geordneten Mag. Christoph Wolf, Heinrich und Michaela Laszakovits, Lehrling Julian Takacs und Frau Takacs sowie vertretend für CIMSEC Herrn Mag. Bernhard Ebner und Herrn Alfred Schwarz statt. CIMSEC gratuliert dem Gewinner ganz herzlich!

„Als Bürgermeister und Kommunalpolitiker ist mir die Ausbildung unserer Jugendlichen

zu gut ausgebildeten Facharbeitern ein besonderes Anliegen. Da die Firma Plattig ein Vorzeigebetrieb in dieser Richtung ist, möchte ich mich bei der Firma Plattig für ihr Engagement zur Bereitschaft Lehrlinge auszubilden bedanken und Julian Takacs für seinen ausgezeichneten Erfolg bei diesem Lehrlingswettbewerb gratulieren“, ergänzt Bürgermeister Herbert Worschitz.



Julian Takacs mit den Gratulanten

# Essen auf Rädern umgesetzt

## Die Seesiedlung bekommt jetzt auch Essen auf Rädern

**V**izebürgermeister Christoph Wolf hat es nun mit Beginn 2014 umgesetzt. Erstmals führte er im Frühjahr 2013 eine Befragung aller Haushalte der Seesiedlung Hornstein durch, ob Bedarf und Interesse an dem Sozialprojekt "Essen auf Rädern" in der Seesiedlung besteht. Daraufhin meldeten sich über 20 Personen, die Bedarf gemeldet hatten.

Darauf startete Vzbgm. Wolf die Umsetzung des Projektes. Nach Gesprächen mit den Esterházy Betrieben als Grundeigentümer der Seesiedlung, dem Heurigen-Restaurant Jaitz sowie der Gemeinde wurde das Projekt zunächst von der Gemeindevertretung abgeblockt. Wolf erreichte, dass für die Erstanschaffung der Warmhalteboxen die Esterházy Betriebe mit EUR 2.500 und das Heurigen-Restaurant Jaitz mit EUR 1.000 gewonnen wurden. In Vertretung des Bürgermeisters erreichte Vizebürgermeister Wolf eine Zusage des Gemeinderats über eine einmalige Förderung von EUR 2.500. Damit sind die Anschaffungskosten von EUR 6.000 abgegolten.

Dank der Initiative des Vizebürgermeisters Christoph Wolf und der Kooperation zwischen den Esterházy Betrieben, dem

Heurigen-Restaurant Jaitz und der Marktgemeinde Hornstein wird ab 2014 allen Bürgern der Seesiedlung der gleiche Service wie in der Ortschaft angeboten. Das Essen auf Rädern wird direkt über das Heurigen-Restaurant Jaitz bestellt, geliefert und abgerechnet. Die Gemeinde fördert lediglich die Anschaffung der Boxen für den Transport des Essens.

*"Trotz großen Zuspruches, der Unterstützung der Esterházy Betriebe und des Restaurants Jaitz sowie der Ausweitung des Sozialdienstes war es mir erst jetzt möglich, dieses Projekt erfolgreich umsetzen zu können!"* freut sich Vzbgm. Wolf über die unkomplizierte Regelung zu Beginn des Jahres 2014.



*vlnr: Stefan Jaitz, GV Florian Hofstetter, Renate Harbich (Obfrau des Seesiedlervereins), Vzbgm. Christoph Wolf*

# Langer Mittwoch im Rathaus

## Pilotversuch „Langer Mittwoch“ wird fortgeführt

**D**ie Marktgemeinde Hornstein versteht sich in erster Linie als bürgernahe und moderner Dienstleistungsbetrieb. Dabei geht es ganz besonders um das Service am „Kunden“ – und zwar in allen Lebenslagen.

Das Ziel ist die möglichst unbürokratische Abwicklung und Bearbeitung der Anliegen jedes einzelnen Bürgers. Aus diesen Gründen wurde das Pilotprojekt „Langer Mittwoch“ mit November 2013 ins Leben gerufen.

Nun sind mehr als 6 Monate vergangen, und die ersten Auswertungen haben ergeben, dass dieses Service von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. In Zukunft soll dieser „Lange Mittwoch“ in erster Linie der Bevölkerung dazu dienen, Anträge zur weiteren Bearbeitung abzugeben, benötigte Formulare, „Hornstein-Gutscheine“, Jugendtaxigutscheine und

Gelbe Säcke abzuholen. In diesem Zusammenhang möchten wir erwähnen, dass alle Gemeinde-Formulare auf unserer Homepage zu finden sind. Die ausgefüllten Formulare können persönlich abgegeben bzw. per Email (post@horn-

stein.bgld.gv.at) übermittelt werden. Für konkrete Anliegen (z.B. Bauvorhaben) ist vorab telefonisch ein Termin mit dem zuständigen Sachberater unter der Telefonnummer 02689/2225 zu vereinbaren.



*vlnr: Gabi Steiger, OAR Ing. Wolfgang Szoldatics, Karin Gerdenich, Robert Szinovatz, Bgm. Herbert Worschitz, Claudia Schobl, GV Mag. Florian Hofstetter und Jürgen Szinovatz*

# Solarstromproduktion mittels Photovoltaik

## Zwei Photovoltaik-Anlagen in Hornstein in Betrieb

**B**ürgermeister Herbert Worschitz setzt auf Investitionen für eine nachhaltige Zukunft. Einerseits wurden im Zuge der Initiative "Sonnenkraftwerk Burgenland" Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern des Blaulichtzentrums und des Kindergartens installiert, und andererseits können Interessenten und BürgerInnen über die Plattform [www.sonnenkraftwerk-burgenland.at](http://www.sonnenkraftwerk-burgenland.at) die erzeugte Strommenge und die erzielten CO<sup>2</sup> Einsparungen mitverfolgen. Die Solarstromanlage auf dem Dach des neu errichteten Kindergartens wurde dabei in Form eines Bürgerbeteiligungsmodells realisiert.

Die auf den beiden Standorten mit hochwertigen Komponenten realisierten Anlagen weisen eine Gesamtleistung von 61,75 kWp auf, wobei die mit Ende 2012 in Betrieb genommene Anlage am Dach des Blaulichtzentrums (Anlagenleistung 11,75 kWp) bis dato regional und nachhaltig ca. 20.000 kWh Ökostrom generierte. Der Strom wird aktuell vorrangig zur Gänze eingespeist. Die Bürgerbeteiligungsanlage am Standort Kindergarten wird in den nächsten Wochen Ihrer Bestimmung über-

geben. Die beteiligten Bürger können, basierend auf einem jährlichen Stromertrag von ca. 50.000 kWh, mit einer Rendite von ca. 3% rechnen. Gesamt wird mit den beiden Anlagen der Strombedarf von ca. dreißig 4-Personen-Haushalten abgedeckt. Die getätigten Investitionen stellen einen ökonomisch und ökologisch sinnvollen Beitrag für die Zukunft der Gemeinde dar und betonen die Vorbildwirkung der Marktgemeinde Hornstein. Über die webbasierte Plattform [www.sonnenkraftwerk-burgenland.at](http://www.sonnenkraftwerk-burgenland.at) oder über das Smartphone können die Anlagenerträge, Statistiken und die bewerkstelligten CO<sup>2</sup> Einsparungen jederzeit eingesehen werden. Die Visualisierung der Anlagenparameter stellt zusätzlich einen wertvollen Beitrag zur Bewusstseinsbildung über Erneuerbare Energie und zum Erfolg eines aktiven Umwelt- und Klimaschutzes im Burgenland dar. Die Initiative „Sonnenkraftwerk Burgenland“ setzt sich unter Führung von Ing. Andreas Schneemann schon seit 2011 dafür ein, dass die Gebäude der Gemeinden und die Schulen des Burgenlandes mit Solarstromanlagen ausgestattet werden können.



Anlage Blaulichtzentrum



Anlage Kindergarten

## Klassentreffen 1921 im „Schmankerl“

Bgm. Worschitz und Pfarrer Mag. Raimann waren auch dabei

**A**nlässlich des Besuchs ihrer Klassenkameradin Aloisia Kriven aus Australien trafen sich die Klassenkameraden des Geburtsjahrgangs 1921 am Sonntag, dem 22. Juni 2014, im Restaurant „Schmankerl“ zu einem nostalgischen Treffen. Erinnerungen an Kindheit, Schulzeit und Jugend wurden ausgetauscht. Die 5 Teilnehmer des Treffens, alle so alt wie unser Heimatland Burgenland, rüstige Seniorinnen und Senioren, haben schwere Zeiten durchgemacht, sind aber immer noch voll Lebensfreude. Die Marktgemeinde wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und alles Gute im Schoße ihrer Familien.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.hornstein.at](http://www.hornstein.at)



Die 5 TeilnehmerInnen mit Bgm. Herbert Worschitz und Pfarrer Mag. Stefan Raimann

# Sozialwort-Lesekreis mit 23 Teilnehmenden

## Spendenübergabe von 1700 Euro an Andrea Roschek

**V**on Jänner bis Mai fand in Hornstein ein Lesekreis anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Sozialwortes des Ökumenischen Rates der Kirchen statt.

Am 23. Jänner fand um 19.00 Uhr unter der Leitung von Mag. Markus Gartner mit 18 Interessierten der Auftakt des Lesekreises zum Sozialwort des Ökumenischen Rates der Kirchen im Pfarrheim Hornstein statt. Das Thema des Lesekreises lautete "Die soziale Dimension der Kirche(n) vor Ort". Im Zuge dessen beschäftigten sich die Teilnehmenden vor allem mit dem Umgang mit Älteren und Migrantinnen und Migranten vor Ort. Nach dem erfolgreichen Start fand am 20. Feber um 19.00 Uhr im Pfarrheim Hornstein der zweite Teil des Lesekreises zum Sozialwort des ÖRKÖ unter der Leitung vom Mag. Markus Gartner statt. Zum Thema Integration gab Hubert Lammerhuber (Obmann des interkulturellen Vereins Kulturbaustelle) einige Inputs. Zum Thema Seniorpastoral tat dies Mag. Nikolaus Faiman (Seniorenpastoral). Am 20. März fand um 19.00 Uhr der letzte Teil des Lesekreises zum Sozialwort der christlichen Kirchen Österreichs im Pfarrheim



*vlnr: Herbert Gall, Helga Rack, Mag. Markus Gartner und Andrea Roschek*

Hornstein statt. Es nahmen insgesamt 23 Personen am Lesekreis teil. Ergebnis des Lesekreises war unter anderem, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lesekreises vertiefend mit der Pannonischen Tafel beschäftigen wollten. So sammelten die Teilnehmenden des Sozialwort-Lesekreises am Karsamstag beim Bauernmarkt 450 Euro für 3 Kinder aus Rumänien, die ihre Mutter plötzlich verloren und deren Vater schwerkrank ist.

Andrea Roschek nahm sich der Kinder an - damit die Kinder in Österreich bleiben dürfen, verlangt der österreichische Staat aber 20.000 Euro Sicherstellung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sozialwort-Lesekreises der Pfarre Hornstein sammelten schließlich insgesamt 1700 Euro zum Erreichen der Aufenthaltsbewilligung der von Andrea Roschek betreuten rumänischen Kinder, die am 5. Mai übergeben wurden.

# Highlights der Musikschule

## Ensemble „Kunterbunt“ und Kinderchor „SingSalaBim“

**D**as Ensemble „Kunterbunt“ und der Kinderchor „SingSalaBim“ begeisterten sowohl beim Adventkonzert am 13. Dezember in der Kirche, als auch beim traditionellen Ensemblekonzert „Gemeinsam macht's mehr Spaß“ am 21. Mai im Forsthaus das zahlreiche Publikum.

Obwohl wir die kleinste (an Schülerzahlen) Musikschule des Landes sind, konnten 5 unserer Schüler beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ in Oberschützen tolle Erfolge erzielen. Stefan Pfister, der in Kooperation mit dem Joseph Haydn Konservatorium im Blockflötenensemble „Block Busters“ mitspielte, gewann einen 1. Preis. Jeweils einen 2. Preis erspielten Raphaela Radatz (Klavier), Elisa Dascalu (Gesang) und das Blockflötentrio „Dreiklang“ mit Michelle Gamper, Sarah Heiligenbrunner und

Raphaela Radatz. Unser Bürgermeister und unser Vizebürgermeister gratulierten beim Ensemblekonzert sehr herzlich und überreichten ihnen ein kleines Geschenk. Wir alle sind sehr stolz auf ihre erbrachten Leistungen und gratulieren auch ihren engagierten Lehrern!

Sehr lustig waren auch die Konzerte im Fasching. Kostümierte SchülerInnen der Gesangsklasse Doris Szinovats mit Ihren „Lach- und Singgeschichten“ und der Blockflötenklasse Dagmar Nagelreiter und der Klavierklasse Doris Szinovats mit den „Flötenclowns und Klavierartisten“ hatten selber sehr viel Spaß beim Musizieren und brachten auch das Publikum zum Lachen. „Das könnt ihr jedes Jahr veranstalten“, so der Tenor des Publikums!

Auch im kommenden Jahr werden wir versuchen so weiter zu arbeiten.

Schon jetzt danken wir unserer Gemeinde

für den Schlagzeugunterrichtsraum, der hoffentlich bald fertig wird!

Ich wünsche allen Schülern, Eltern, Lehrern und unseren Gönnern schöne und erholsame Ferien! Doris Szinovats



*Konzert im Forsthaus*

# Rückblick Hornsteiner Künstler

## Malgruppe Fritz Miedler trifft sich Freitagabend

**F**ür eine Gruppe von Freizeitkünstlern sind die Freitagabende ein Fixtermin: seit 1987 leitet Fritz Miedler die Hornsteiner Malgruppe. Wer Talent hat, sollte dieses durch stete Übung hegen und pflegen. Glückliche Momente, wenn etwas gelingt, sind der Lohn. Die regelmäßige Beschäftigung mit Zeichnen und Malen schärft außerdem die Sinne und hilft uns, die Welt besser und genauer zu erfassen. Fritz Miedler bemüht sich um eine individuelle Hilfestellung. Grundvoraussetzung ist die Freude am Tun – der Erfolg stellt sich mit der Zeit von selbst ein. Nach der Sommerpause geht es am 17. Oktober wieder los.



Die Malerguppe

## A k t s a m s t a g e v o n F r i t z M i e d l e r

**N**icht nur für eine immer größer werdende Gruppe von Freizeitmalern ist Hornstein zu einer kleinen Pilgerstätte der Aktmalerei geworden – es finden sich auch immer mehr „echte“ Künstler ein, die diese einmalige Gelegenheit nutzen, um auf Basis Selbstkosten einen ganzen Tag mit zwei Modellen arbeiten zu können. Anfängern greift Fritz Miedler gerne bei den ersten Schritten unter die Arme. Seit Jahren hat sich auch die Volkshochschule Pottendorf angeschlossen und führt die Termine in ihrem Programm.



Aktseminar

## Weitere Aktivitäten der Hornsteiner Künstler

### Hornsteiner Künstler stellen im Wiener Parlament aus:

Dank dem Umstand, dass das Burgenland in der ersten Jahreshälfte den Vorsitz in der Landeshauptleutekonferenz innehat, durften sieben Burgenländische Künstler in den „ehrwürdigen“ Hallen ausstellen. Mit dabei durften auch unsere Miedlers sein. Die Bilder sind noch bis Ende Juni in den Räumen des Bundesratspräsidenten Michael Lampel zu sehen.



Parlament

### Tag der offenen Ateliertüre:

Zu den inzwischen schon traditionellen Tagen der offenen Ateliertüren, einer Aktion der Kulturabteilung der Burgenländischen Landesregierung, luden wieder 4 Künstler in Hornstein ein: Neben unserer Keramik-Künstlerin Karin Seifried stellte auch Johann Karner seine Werke im Atelier am Sonnenberg aus. Auch das Hornsteiner Ehepaar Maria und Fritz Miedler öffnete ihre Ateliers im Schuldenviertel und alle Teilnehmer konnten sich eines regen Besuches von Interessierten erfreuen



Atelier Karin Seifried & Johann Karner

### Malen und Werken mit Kindern:

Ob nur beim Kindernachmittag am 30. April, am Nachmittag des Lindenfestes, beim Oktoberfest oder zu anderen Anlässen, Corinna Scharf und Fritz Miedler kümmern sich stets gerne um den „künstlerischen Nachwuchs“ in Hornstein.



Malen & Werken mit Kindern

# Singgemeinschaft bei „Feuer & Stimme“

## Singgemeinschaft vertritt das Burgenland in Salzburg

Im heurigen Jahr war die Singgemeinschaft Hornstein wieder bei verschiedenen Veranstaltungen in Aktion.

Am Sonntag, dem 30. März, veranstalteten wir das Publikumssingen im Forsthaus. Wie im vergangenen Jahr ergriffen zahlreiche Musikbegeisterte die Möglichkeit, gemeinsam mit den Musikgruppen bekannte und populäre Lieder zu singen. Heuer gestaltete, wie im vergangenen Jahr, die „Tamburica Vorištan“ das Programm in bewährter Manier mit. Die „Jugendblasmusik Hornstein“ war in diesem Jahr ebenfalls mit von der Partie und bewies, dass man auch zu Blasmusik singen kann. Nach vielen Zugaben ging eine schöne Veranstaltung zu Ende.

Im April begannen wir dann schon mit den Proben für „Feuer und Stimme“, ein Chortreffen, das bereits zum neunten Mal in St. Michael im Lungau stattfand. Andere Chöre hatten uns bereits von der guten Stimmung, die bei dieser Veranstaltung herrscht, erzählt.

Am 13. Juni ging es dann los! Nach einem kurzen Aufenthalt in Salzburg trafen wir in St. Michael ein, wo wir beim „Stofflerwirt“ unser Quartier bezogen. Die 35 Sängerinnen und Sänger aus Hornstein versammelten sich mit den 1300 anderen Teilnehmern aus 42 Chören, wo der Festauftritt mit der Begrüßung und einer Fackelwanderung zur Festhalle stattfand.

In der Festhalle präsentierten sich alle Chöre mit je einem Lied. Wir waren nach Jahren wieder die einzigen Vertreter des Burgenlandes, die neben Sängern aus Deutschland, Ungarn und allen neun Bundesländern an dieser Großveranstaltung teilnahmen.

Nach kurzem Schlaf fuhren wir am Samstag mit der Seilbahn auf das „Speiereck“, wo eine Bergandacht stattfand. Danach wanderten wir zur Panoramaalm, wo wir zu Mittag aßen und dann abwechselnd mit einem Chor aus Schlierbach in OÖ und einem Chor aus Tirol sangen.

Nach dem Abendessen sangen wir mit fünf anderen Chören in Festsaal unser Konzertprogramm. Singen mit der Liedertafel Tamsweg in unserem Hotel

beendete den Tag, der für manche von uns - erst als schon die Vögel zu singen begannen - aus war.

Doch am Sonntag um 9.30 standen wir für den großen Festumzug beim Sportplatz. Musikkapellen, die teilnehmenden Chöre, Schützen, der St. Michaeler Samson, Trachtenfrauen, Jagdhornbläser und Schnalzer auf Pferden marschierten dann unter dem Applaus des zahlreich erschienenen Publikums zum Festakt vor der Pfarrkirche.

Nach dem Mittagessen und der Verabschiedung von Peter, der uns während dieser Tage vorbildlich betreute, traten wir die Heimreise an.

- Da haben wir dann nicht mehr gesungen! (Franz Probst)



Konzert Hornstein singt

# ASKÖ-TTV Meister in der 1. Klasse NORD

## Spielsaison 2013/2014 des ASKÖ-TTV Hornstein

In der Spielsaison 2013/2014 gelang es der Tischtennismannschaft Hornstein III mit Alfred Dick, Manfred Kopinits und Heinz Pogats, ungeschlagen mit dem Punktemaximum den Meistertitel in der 1. Klasse NORD wieder nach Hornstein zu holen. Hornstein III war trotz starker Konkurrenz eine Klasse für sich und ist nun berechtigt in der zweithöchsten Spielklasse im Burgenland anzutreten.

Die abgelaufene Spielsaison war aber auch für die anderen Mannschaften des ASKÖ-TTV-Hornstein mehr als erfolgreich. Die Landesligamannschaft hat mit

Legionär Attila Horvath, Neuzugang Bernhard Bauer und Nachwuchstalents Andreas Müller den sensationellen dritten Platz geschafft. Als überragender Einzelspieler belegte Attila Horvath den 5. Gesamtrang.

Aber auch Hornstein II mit Andrea Derdak, Erich Eibeck und David Steinbock kann mit der sportlichen Leistung zufrieden sein. In einem spannenden Meisterschaftsfinale konnte sich Hornstein II dank einer groß aufspielenden Andrea Derdak vom 5. auf den 3. Rang verbessern. Elisabeth und Herbert Hesz, sowie Günter Kopinits haben viel sportlichen Ehrgeiz

gezeigt und konnten sich zu Saisonende in der spielstarken 2. Klasse Nord in der Mitte der Tabelle etablieren.

Der ASKÖ-TTV-Hornstein war auch bei den Landesmeisterschaften der Senioren in Neudörfel vertreten. „Old boy“ Heinz Pogats erspielte sich in der Altersklasse 60 plus den dritten Platz. Bei den regulären Landesmeisterschaften in Neusiedl/See erreichten Heinz Pogats den ausgezeichneten zweiten Platz und Erich Eibeck den dritten Platz.

# Erfolgreiche Saison für Hornstein Dragonz

## Rückblick auf die vergangene Saison

**U14-Basketballer sind Vize-Landesmeister 2014; U16 bleibt in Hornstein ungeschlagen**

Die abgelaufene Saison war für die Basketball-Talente des datasys BC Hornstein Dragonz eine überaus erfolgreiche. In Summe nahmen zwei Dutzend Nachwuchsbasketballer das sportliche Angebot des Vereins wahr und absolvierten bis zu drei Trainingseinheiten pro Woche sowie diverse Meisterschaftsspiele im Rahmen des burgenländischen und des niederösterreichischen Basketballverbandes.

Obmann Dieter Frank, das Trainerteam, bestehend aus Andrea und Roland Knor sowie Hermann Killian, und weitere unterstützende Kräfte, sei es beim Training, am Schreibtisch etc. sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Saison 2013/14 und freuen sich bereits auf die Aufgaben und Herausforderungen der kommenden Saison 2014/15.

### Hornstein Dragonz U14

Einen besonderen Erfolg darf sich die U14 der Hornstein Dragonz auf ihre Fahnen heften. Nach einem tadellosen Grunddurchgang, den die Jung-Drachen punktgleich mit den beiden topplatzierten Teams der Bundesligisten Oberwart und Güssing auf Platz drei beendeten, konnte die Mannschaft beim Finalturnier in

Güssing den Vize-Landesmeistertitel einfahren. Im Auftaktspiel wurden die Oberwart Gunners nach grandioser Leistung mit 58:52 besiegt. Weil die Güssing Knights die Mattersburg Rocks schlugen, kam es zwischen den Hornstein Dragonz und ihren Altersgenossen des aktuellen Bundesliga-Meisters Güssing zum Finale um den Landesmeistertitel. Dieses konnten die Dragonz über weite Strecken auf Augenhöhe bestreiten. Schlussendlich setzten sich die Knights mit 78:58 durch. Der Vize-Landesmeistertitel ist jedoch ein riesiger Erfolg für den einzigen Nicht-Bundesliga-Verein des Finalturniers.

### Hornstein Dragonz U16

Die U16 aus Hornstein kämpfte in der NÖ Landesliga um Punkte. Als Gastmannschaft aus dem Burgenland spielten

die Dragonz zwar außer Konkurrenz, dafür jedoch umso erfolgreicher. So blieb Hornstein in der gesamten Frühjahrssaison in der eigenen Halle (Volksschule Hornstein) siegreich. Gmünd, Herzogenburg, Bruck/Leitha und Mistelbach mussten nacheinander ohne Erfolgserlebnis die Heimreise antreten.

### Die kommende Saison

... beginnt für die Basketballer des Basketballclubs datasys Hornstein Dragonz kurz nach Schulbeginn im September. Alle Spiel- und Trainingstermine sowie Kontaktdaten zum Verein sind auf der Vereins-Website [www.dragonz.at](http://www.dragonz.at) ersichtlich. Spielberichte und Informationen finden sich auch auf der Website der Gemeinde unter [www.hornstein.at](http://www.hornstein.at)



U14-Vize-Landesmeister Hornstein Dragonz

# Tag der Offenen Tür in der Volksschule

## Motto „Komm, ich zeig dir meine Schule“

Am 13.06.2014 öffnete die Volksschule Hornstein Tür und Tor für jeden, der an „Schule heute“ interessiert ist.

Die Besucher erhielten die Chance, den Unterricht und das Schulleben live zu erleben, ausgestellte Arbeiten zu bewundern und sich mit LehrerInnen auszutauschen. Auch Bürgermeister Herbert Worschitz, GV Judith Pratl und Bezirksschulinspektor HR Franz Fischer überzeugten sich, welche große Leistungen erbracht und Bemühungen von Lehrern, Schülern und Elternverein an den Tag gelegt werden. Sie konnten auch den neuen Schriftzug der Volksschule bewundern und sahen, dass die neue Direktorin Andrea Neukam den

erfolgreichen Weg Ihrer Vorgängerin fortführt.

Auch die Vorschulkinder waren eingeladen und durften gemeinsam mit den Kindern der 2. Klassen lesen.

Als Ökologeschule wurde ein „Markt“ unter dem Motto „Aus Alt mach Neu“ aufgebaut. Dazu wurden allerhand Kleidung, Tischtücher, Gürtel, Gläser, Häkeldeckchen, etc. im Vorfeld gesammelt. Daraus entstanden wunderbare neue Objekte, die verkauft wurden.

Der Erlös kommt natürlich den Kindern zugute – im nächsten Schuljahr wird ein Zirkusprojekt durchgeführt!

Das wunderbare Buffet, organisiert vom Elternverein, lud zum gemütlichen

Verweilen ein.

Herzlichen Dank allen Besuchern, dem Elternverein und allen Mitwirkenden!



vlnr: GV Judith Pratl, Bgm. Herbert Worschitz, Dir. Andrea Neukam und HR Franz Fischer

# Neuigkeiten vom ASKÖ TC-Hornstein

## Erfolgreichen Sommersaison 2013

**M**Der ASKÖ TC-Hornstein konnte wieder mit einer sehr erfolgreichen Sommersaison 2013 aufwarten. Die Herrenmannschaft der allgemeinen Klasse bestätigte ihren Aufstieg in die Landesliga B im Jahre 2012 eindrucksvoll und sicherte sich souverän den 3. Platz in der Mannschaftsrangliste der Bgld. Landesliga.

Das gesteckte Ziel – der Klassenerhalt in der Landesliga B – konnte somit erreicht werden.

In der laufenden Meisterschaft 2014 konnten bereits die ersten 4 Spiele mit 6:3, 8:1, 6:3 und 7:2 nach harten und anstrengenden Kämpfen gewonnen werden. Damit ist der weitere Klassenerhalt bereits gesichert.

Der Vorstand wünscht unserer Mannschaft für den weiteren Verlauf der Meisterschaft noch viele sportliche Erfolge, um die Erreichung eines Spitzenplatzes in der diesjährigen Saison sicherzustellen.

Auch unsere „reiferen“ Herren wollten in der Saison 2013 der Jugend nicht nachstehen, und so erkämpfte die Mannschaft Herren 60+ ebenfalls Platz 1 in der Bgld. Landesliga B.

Wir gratulieren recht herzlich zu diesem schönen Erfolg unserer Mannschaft mit den Spielern F. Danek, P. Christ, F. Poles, P. Schmitl, A. Alten und H. Stritzl und wünschen ihnen auch zukünftig ähnlich gute Ergebnisse für das Jahr 2014 und weiterhin viel Enthusiasmus für das Tennisspielen.

Besondere Freude bereiteten uns aber auch unsere ganz jungen Spieler, die langsam aber sicher beginnen in die Fußstapfen der „Großen“ zu steigen.

Intensives Training und gezielte Jugendarbeit im Verein tragen nun die ersten erhofften Früchte.

Mit Stolz können wir berichten, dass unsere Schülermannschaften U12 im Jahr 2013 den ersten und dritten Platz in der Landesliga A Jugend erkämpfen konnten.

Ebenso stolz sind wir auf die Schülermannschaft U14, die ebenfalls den ersten Platz in der Landesliga A Jugend erreichte.

Wir gratulieren unserer Jugend zu diesen herausragenden Leistungen sehr herzlich und bedanken uns auf diesem Wege auch für das Engagement der Eltern, ohne deren Verständnis und Unterstützung für den Tennissport ihrer Kinder diese Leistungen nicht möglich gewesen wären.

Unsere zwei U12-Mannschaften haben auch beim Wintercup 2013/14 in Neudörfel teilgenommen, bei dem auch mehrere niederösterreichische Teams gemeldet waren. Auch hier haben unsere Jungen Talente unter Beweis gestellt und in ihren Gruppen jeweils Platz 1 (M. Auer, B. Grasl, C. Putz) bzw. Platz 3 (D. u. D. Daum, F. Tusch, S. Altenhofer) erreicht.

Um ähnliche gute Leistungen auch weiterhin sicherzustellen, hat der TC-Hornstein, in Zusammenarbeit mit unseren Trainern, ein sehr spezifisches Ausbildungs- und Trainingsprogramm für unsere Jüngsten entwickelt.

Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag findet ein Kinder- und Jugendtraining mit unseren bewährten Trainern Mag. G. Kopinits, D. Alten, A. Kopinits und B. Kopinits statt, wobei ab heuer interessierte junge Tennisspieler/innen in Gruppen mit etwa gleich hohem Spielniveau unterrichtet werden um so das Training noch spezifischer und effizienter ausrichten zu können.

Mit der Koordination des gesamten Jugendtrainings wurde vom Vorstand Herr Andreas Kopinits betraut.

In bester Zusammenarbeit mit der Volksschule Hornstein konnte auch 2013/14

wieder die Schultennisaktion durchgeführt werden.

Alle acht Klassen der Volksschule erhalten dabei an Stelle der normalen Turnstunden jeweils vier Stunden Tennisunterricht durch einen geprüften Tennislehrer, um den Kindern den Tennissport in Form einer etwas anderen Turnstunde spielerisch näherzubringen und sie vielleicht zu ermutigen, den Tennissport weiter zu betreiben.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der Gemeinde Hornstein für die gewährten Subventionen für Kinder-, Jugend- und Schultennis bedanken, ohne die eine Fortführung dieser intensiven Jugendarbeit seitens des TC-Hornstein nicht möglich wäre.

Wir laden alle interessierten Eltern mit ihren Kindern ein, an einer unserer kostenlosen Schnupperstunden, jeweils an Samstagen von 9:00 bis 12:00 Uhr, teilzunehmen, um den Tennissport näher kennenzulernen.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder vielleicht schon bei einer unserer nächsten „Schnupperstunde“ auf unserer schönen Tennisanlage begrüßen zu dürfen.

### WARUM TENNIS?

Tennis ist eine äußerst komplexe Sportart. Die verschiedensten Anforderungen werden an die Spieler gestellt und nahezu alle Sinne werden gefordert und sind am Gelingen beteiligt. Tennisspielen bietet für jedes Spielniveau ausreichend Gelegenheit wichtige Bewegungsabläufe und körperliche Fähigkeiten zu trainieren und zu verbessern.

Gerade das ist unserer Meinung nach für unsere Jugend heute sehr sehr wichtig.



*vlnr: Dr. D. Meraner, S. Scherer, D. Alten, A. Kopinits, P. Suran, B. Kopinits*



*Die jungen Talente des ASKÖ TC Hornstein*



# Schachklub erneut Meister

## Meister in 2 Spielklassen - B-Liga und 1. Klasse

### Meisterschaft: B-Liga:

In dieser Spielgruppe war der Abstiegskampf spannender als der Titelkampf. Der ASKÖ Hornstein konnte bereits 1 Runde vor Schluss den Meistertitel feiern. Mit 13 Siegen in 13 Spielen und einem Punktevorsprung von mehr als 5 Zählern auf den SK Union Bad Sauerbrunn waren die Kräfteverhältnisse klar abgesteckt. Stefan Marschnigg (ASKÖ Hornstein) konnte mit 11,5/14 und einer Eloperformance von 2219 die beste Einzelleistung in der bgl. Mannschaftsmeisterschaft verbuchen. Knapp dahinter landete Thomas Wolf mit 10,5 Punkten aus 11 Partien und einer Eloperformance von 1971 auf dem 2. Rang. Auch die übrigen Hornsteiner Stammspieler (Alfred Wersching, Oliver Ertl und Miodrag Zaric) konnten zahlreich punkten!

### 1. Klasse:

Auch mit der 2. Kampfmannschaft in der 1. Klasse lief alles nach Plan. Mit 12 Siegen in 14 Spielen wurde auch hier der Meistertitel ohne Probleme erspielt. Die Spiellaune unserer Turnierspieler (Johann

Szivatz, Eduard Mittelbach, Rudolf Svoboda, Günther Wersching und unserem bereits erwachsenen Nachwuchsspieler Florian Züger) war daher über weite Strecken ungetrübt. Auf den Tabellenzweiten (SK Mannersdorf) konnte ein Vorsprung von 6 Punkten über die Ziellinie gebracht werden. Die beste Einzelleistung in der 1. Klasse Mitte belegte Günther Wersching mit 11 Punkten aus 13 Spielen = 1. Platz.

Der aktuelle Kader des SK ASKÖ Hornstein setzt sich, nach Spielstärke sortiert, wie folgt zusammen:

Nr.pnr	Name	elo	elo
1:	108823 Marschnigg Stefan	2058,	2097
2:	102586 Ertl Oliver Mag.	1993,	1997
3:	116086 Wersching Alfred	1991,	2064
4:	116483 Wolf Thomas Ing.	1862,	1867
5:	116664 Zaric Miodrag	1852,	1939
6:	114719 Svoboda Rudolf Mag	1755,	1837
7:	109290 Mittelbach Eduard	1686,	1812
8:	116089 Wersching Günter	1635,	0
9:	116087 Wersching Franz	1631,	0
10:	116942 Züger Florian	1631,	1711
11:	114752 Szivatz Johann	1501,	0
12:	115188 Trybula Johann	1410,	0

13: 108077 Ledermüller Martin 1193, 0



Stefan Marschnigg

### B-Liga

Rg.	Team	Anz.	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Hornstein 1	14	13	1	0	54.5	27
2	Sauerbrunn	14	9	1	4	45.0	19
3	Schachritter Mattersburg	14	6	2	6	38.0	14
4	SPGM Wulka 1	14	7	2	5	35.5	16
5	Eisenstadt 1	14	5	2	7	31.5	12
6	Neufeld Steinbrunn 1	14	4	2	8	30.0	10
7	Union Raiba Oggau 2	14	4	0	10	25.0	8
8	SPGM HSV Parndorf 3	14	3	0	11	20.5	6

### 1. Klasse

Rg.	Team	Anz.	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Hornstein 2	14	12	1	1	54.0	25
2	Mannersdorf 3	14	11	1	2	48.0	23
3	Union Raiba Oggau 3	14	7	2	5	39.5	16
4	SPGM Wulka 2	14	8	0	6	39.0	16
5	Neufeld Steinbrunn 2	14	8	1	5	35.0	17
6	Eisenstadt 2	14	2	2	10	28.0	6
7	Donnerskirchen 3	14	2	0	12	22.0	4
8	SPGM Wulka 3	14	2	1	11	14.5	5

# Jugendblasmusik der FF-Hornstein

## Aktivitäten im ersten Halbjahr 2014

**Musikerball:**  
Am 18. Jänner lud die Jugendblasmusik der FF Hornstein zum blasmusikalischen Auftakt in den Fasching. Nach der traditionellen Eröffnung durch die Musikerinnen und Musiker ließen sich die zahlreichen Gäste von der Musikgruppe „Music Men“ auf die Tanzfläche locken. Bei unserer Mitternachtsshow „Musikantenstadl“ wurde den Lachmuskeln wieder viel abverlangt.

**Faschingsumzug:**  
Beim diesjährigen Faschingsumzug in Hornstein war natürlich auch die JBM Hornstein wieder mit vollem Elan dabei. Unter dem Motto „Pyjama-Party“ und bei traumhaftem Frühlingswetter ließ es sich wunderbar vom neuen Probelokal und Getränken unserer Marketenderinnen träumen. Abschluss fand der musikalisch unterhaltene Tross aus Traktoren, Feuerwehrautos, Ritterburgen und Wald- und Wiesenvolk wieder in der Ortsmitte.

**Neuer Kapellmeister:**  
Nach ein paar Monaten der Suche hat die Jugendblasmusik mit Ende Februar ihren neuen Kapellmeister gefunden. Sein Name ist Csaba Fuchs und er hat in Wien Trompete studiert. Der gebürtige Ungar teilt mit uns die große Leidenschaft für volkstümliche Musik und ist seither an vorderster Front bei der Jugendblasmusik zu sehen.

**Hornstein singt:**  
Am Nachmittag des 30. März ist im Forsthaus die erste gemeinsame Veranstaltung aller drei Hornsteiner Musikvereine über die Bühne gegangen. Singkreis, Tamburizza und Jugendblasmusik sorgten gemeinsam für musikalische Abwechslung und unterstützten sich dabei auch gegenseitig. Die Veranstaltung fand großen Anklang beim gemeinsamen Publikum und auch die Stimmung war hervorragend.

**Muttikalisch:**  
Am Vorabend des Muttertags fand das mittlerweile traditionelle Muttertagskonzert „Muttikalisch“ unserer Nachwuchskapelle „TatüTrara“ statt. Nicht nur das Publikum war von dem abwechslungsreichen Konzert begeistert, sondern auch die Kinder selbst hatten sichtlich

Freude mit der bunten Auswahl von groovigen Melodien bis hin zu Body-Percussion gänzlich ohne Instrumente.

**Feuerwehrfest:**  
Mit Pfingsten ist in Hornstein unweigerlich auch das Feuerwehrfest unserer Freiwilligen Feuerwehr verbunden. Erstmals auf dem Gelände der ALGE-Fabrik und bei großartigem Sommerwetter konnten am gesamten Wochenende zahlreiche Gäste aus Hornstein und dem Umfeld begrüßt werden. Den Gottesdienst und Fröhlichschoppen am Sonntag spielte die Musikkapelle aus Solt an der Donau (Zentralungarn) und am Pfingstmontag durften wir dem Publikum mit Ge-

sangseinlagen noch weiter einheizen. Artur, nochmals danke für deine Animation!

**Weitere Veranstaltungen 2014:**  
Nach einigen Auftritten noch im Juni folgt am 12. Juli schon der Gassenheilige der Jugendblasmusik. Vom 19. – 21. September statten wir der Musikkapelle Solt einen Gegenbesuch, ab während wir uns schön langsam auf Terra Zorm vorbereiten. Um Ihre Wartezeit darauf zu verkürzen, haben wir das Herbstkonzert um eine Woche auf den 11. Oktober vorverlegt. Zücken Sie gleich den Terminkalender!



Musikerball



Faschingsumzug



Muttikalisch

# Projektgruppe Reitschule

## Neugestaltung der Reitschule mit Bürgerbeteiligung

**E**in Gemeinderatsbeschluss ist sehr häufig der Startschuss für positive, zukunftssträchtige Veränderungen. In diesem Falle diente er als Initialzündung für die Neugestaltung des markanten Platzes rund um die ehemalige Esterházy Reitschule im Herzen Hornsteins.

Unter der Leitung von GV Ing. Albert Gludovacz fand sich eine engagierte, motivierte und ausgewogene Arbeitsgruppe bestehend aus Anrainern, Hornsteiner Urgesteinen, neu zugezogenen Bewohnerinnen und Bewohnern, Gemeinderatsmitgliedern, Vertretern von Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr Hornstein und des Örtlichen Tourismusverbandes zusammen.

Ziel dieses konstruktiven, unabhängigen, überparteilichen Teams mit mehrheitlicher Bürgerbeteiligung ist die Neugestaltung der Reitschule, verbunden mit einer deutlichen Aufwertung. So soll allen Hornsteinerinnen und Hornsteinern ein Treffpunkt mit variabler, flexibler Nutzung zur Verfügung gestellt werden, in dem sowohl der Platz selbst als auch die Verkehrsfläche rundherum neu adaptiert werden soll. Wichtigstes Ziel dabei, ist es

ein Schmuckstück zu gestalten, das sich alle HornsteinerInnen gerne an den Finger stecken wollen. Daher waren GV Albert Gludovacz eine vielfältige Zusammensetzung und eine möglichst breite Basis in der Bevölkerung ein wesentliches Ziel. Quer durch alle Schichten und Altersgruppen haben sich Leute gefunden, die gerne an den Projektbesprechungen mitmachen.

So haben bereits erste Grundlagenerhebungen sowie eine Begehung stattgefunden. Über Entwicklungen und die Erreichung von Zwischenzielen soll sei-

tens des Projektteams in allen Medien informiert werden. GV Ing. Albert Gludovacz freut sich über die Aufbruchstimmung und das gute Klima innerhalb der Arbeitsgruppe. Dies deutet jedenfalls daraufhin, dass hier etwas Besonderes entstehen wird, auf das ganz Hornstein stolz sein kann.

Ihr

Albert Gludovacz

Gemeindevorstand für Bau, Planung, Ortsbildpflege und Gemeindeentwicklung



Die Arbeitsgruppe Reitschule

# Schönheit unseres Ortsbildes

## Kreisverkehr von Landeshauptmann bewundert

**U**nsere Kreisverkehr ist für die meisten Besucher unserer schönen Gemeinde oft das erste, das sie bei der Ein- oder Durchfahrt durch unser Hornstein wahrnehmen. Umso wichtiger ist es für die Marktgemeinde Hornstein, hier einen echten Hingucker, eine floristische Visitenkarte zu präsentieren. Für viele Durchreisende, die tagtäglich von der Schönheit unseres Ortsbildes begeistert sind, bleibt genau dieser Eindruck eines aufwendig gestalteten und permanent liebevoll gepflegten Entrees in eine duftende, leuchtende Blumenwelt in Erinnerung.

Am Freitag, dem 20. Juni 2014, gab es anlässlich der offiziellen Eröffnung unseres nagelneuen Kindergartens nun erfreutes Lob von allerhöchster Stelle. Niemand geringerer als unser Landeshauptmann Hans Niessl zeigte sich fasziniert und beeindruckt von der sowohl in den Landesfarben der Republik, rot-weiß-rot, als auch in den schillernden Farben unse-

res Burgenlandes rot-gold, gestalteten Blumenpracht. Er ließ es sich nicht nehmen, sich persönlich beim Initiator und Gestalter dieses prächtigen Ensembles, GV Albert Gludovacz, für sein persönliches Engagement zu bedanken, und diese weit über alle Zuständigkeiten hinaus gehende Liebe zum Detail entsprechend zu würdigen.

Im Bild der Gestalter dieses Aushängeschildes gelebter Ortsbildpflege, GV Albert

Gludovacz mit einem sichtlich beeindruckten Landeshauptmann Hans Niessl. „*Einen schöneren Dank für unsere Arbeit als die Anerkennung des Landeshauptmannes kann es für unsere Arbeit wohl kaum geben,*“ lächelt GV Albert Gludovacz über das ganze Gesicht. Hornstein ist eben ein wunderschönes Fleckchen Erde, und das weiß man, weiter über alle Grenzen der Gemeinde hinaus.



Landeshauptmann Hans Niessl und GV Ing. Albert Gludovacz beim Kreisverkehr

# Einsatz in der Seesiedlung

## Ab- und Auspumparbeiten nach Pumpendefekt

**A**m Montag, dem 23.06.2014, wurde die Ortsfeuerwehr Hornstein in die Seesiedlung Hornstein am wunderschönen Neufelder See gerufen. Um ca. 13.00 Uhr stellte der Wasserverband Neufelderseen-Gebiet einen Defekt an einer Pumpstation fest. Die plötzlich auftretende Gefahr des Rückstaus von Fäkalien konnte durch den Wasserverband alleine nicht mehr bewältigt werden. Daher bediente man sich der für solche Fälle perfekt ausgerüsteten Ortsfeuerwehr Hornstein. Mit dem Iveco Lastfahrzeug "LAST Hornstein", das mit speziellen Schläuchen, Saugern und Pum-

pen für effiziente Ab- und Auspumparbeiten ausgerüstet ist, rückte die FF Hornstein in die Hornsteiner Seesiedlung aus und sorgte für rasche Entfernung des angestauten Materials. Aus dem nahe gelegenen Hydranten wurde sodann etwa eine Stunde lang mit frischem, klarem Wasser nachgespült, um ganz sicher zu gehen, dass das Freizeitparadies „Seesiedlung Hornstein“ ein Paradies bleibt und nicht urplötzlich zur Kloake wird. Somit wünscht die FF Hornstein den Bewohnern der Seesiedlung Hornstein einen schönen Sommer und jede Menge Badespaß.



*LAST Hornstein im Einsatz*

# Lange Nacht der Feuerwehr

## FF Hornstein scheute weder Kosten noch Mühen

**D**ie wohl eindrucksvollste Leistungsschau der 126jährigen Geschichte der Hornsteiner Ortsfeuerwehr ging am Samstag, dem 26.04.2014, im Rahmen der „Langen Nacht der Feuerwehr“ über die Bühne. Die FF Hornstein scheute weder Kosten noch Mühen und engagierte kurzer Hand eine international tätige Stuntfirma, die auch die Spezialeffekte für die beliebte Serie „SOKO Donau“ bereitstellt. Mit Explosionen, dichtem schwarzen und weißem Rauch, einer fast fünf Meter hohen Flammenwand, dem Schriftzug „FF Hornstein“ in Feuer geschrieben, einem nachgestellten Verkehrsunfall, mit Personenrettung und Brandausbruch sowie dem eigens von der FF Ebenfurth-Stadt angeforderten Kranwagen wurde den fast 200 Zuschauern eine Show der Superlative geboten. Im Anschluss an einen täuschend echten Verkehrsunfall, bei dem eine Stuntwoman mit einem fahrbereiten PKW in ein anderes Fahrzeug crashte und das Unfallfahrzeug in Rauch und Flammen stand, wurde ein Brandeinsatz mit schwerem Atemschutz dargeboten. Auf dem dem Feuerwehrhaus gegenüberliegenden Gelände wurde mittels modernster Pyrotechnik unter Einsatz einer gigantischen Nebelmaschine ein Brandszenario kreiert, dass es dem Auditorium den Atem verschlug. Bei den Explosionen, Stichflammen, dem Rauchaustritt, und den anderen Spezialeffekten ging ein Raunen durch die Menge, dass man meinen hätte können,

dem Drehort eines Hollywood Blockbusters beizuwohnen.

Auch Bürgermeister Herbert Worschitz überzeugte sich persönlich von der Schlagkräftigkeit seiner Feuerwehr.

Die Einsatzabläufe wurden vom Organisator der Veranstaltung, dem Verwalter und Gruppenkommandanten Öffentlichkeitsarbeit der FF Hornstein, PFM Bernhard Preglau, kompetent und publikumsnahe erläutert, sodass die Besucher Bestandteil der Einsatzabläufe wurden. Im Anschluss an eine der spekta-

kulärsten Shows, die Hornstein je erlebt hat, lud die stolze Ortsfeuerwehr in ihr gemütliches Haus ein, und durfte bis spät in die Nacht viele interessierte Gäste bewirten. Beim Blick in viele strahlende Kinderaugen, beim intensiven Gespräch mit der Ortsbevölkerung sowie den Kameraden der FF Antau, die die Veranstaltung ebenfalls mit ihrer Anwesenheit beehrten, wurde eines ganz schnell klar: die Veranstaltung war ein Riesenerfolg und wird lange im Gedächtnis der Besucher bleiben.



*Lange Nacht der Feuerwehr*



*Die TeilnehmerInnen der FF Hornstein*

# Freiwillige Feuerwehr Hornstein

## Verkehrsunfall Richtung Müllendorf

**A**m 17.05.2014 um 18:40 Uhr technischer Einsatz für die FF Hornstein, nach schwerem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße B16 Richtung Müllendorf. 2 PKW, 2 Verletzte. Auf der regennassen Fahrbahn war es aus noch ungeklärter Ursache zum seitlich versetzten Frontalzusammenstoß zweier PKW gekommen. Beim Eintreffen der FF Hornstein (KDOF, RLFA 2000, VFA, MTFA) waren die Rettungskräfte, sowie 2 Zivilstreifen, 2 Funkstreifen und Dr. Reisner bereits vor Ort. Die Verletzten wurden in das Krankenhaus Eisenstadt gebracht. Die B16 musste

über 2 Stunden in beiden Fahrrichtungen zwischen Kreisverkehr Hornstein und Kreuzung B16 Richtung Neufeld gesperrt werden. Besonderer Dank gilt, wie so oft, der Freiwilligen Feuerwehr Ebenfurth-Stadt, die uns wieder mit dem Wechselladerfahrzeug und Last eine perfekte Unterstützung bot.

Das Kommando der FF Hornstein bedankt sich bei den eingesetzten Kameraden für einen vorbildlichen, professionellen Einsatz und die gebotene Top-Leistung!



Verkehrsunfall Richtung Müllendorf

# Besuch der Volksschule im Feuerwehrhaus

**D**ie Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Volksschule Hornstein haben unser Feuerwehrhaus besucht und wurden umfassend über die Tätigkeit der Feuerwehr informiert. Alle Fahrzeuge wurden vorgestellt und durften von den Schülerinnen und Schülern auch hautnah erlebt werden. Im Rahmen eines nachgestellten Einsatzablaufes von der

Alarmierung bis zum Ausrücken konnten sich die jungen Damen und Herrn ein schönes Bild von ihrer Feuerwehr machen. Mit Kübelspritzen, Mitfahren auf der Ladebordwand des Versorgungsfahrzeuges, Anprobieren der Uniformen und Schutzanzüge, sowie einer kleinen Jause, wurde den Burschen und Mädchen der Volksschule Einiges geboten. Ein Vor-

mittag erfüllt von hellem Kinderlachen zeigte aber auch bei den Florianis Wirkung. Das Team der FF Hornstein genoss den Vormittag mindestens genauso wie die Kinder. Vielleicht wird aus dem einen oder anderen kleinen Besucher ja später auch mal ein Feuerwehrmitglied.



Die Volksschule



Die Kinder hinter dem LAST Hornstein

# Neues Kindergarten-Team für Hornstein

## Öffnungszeiten wurden auch verlängert

**A** Die Marktgemeinde Hornstein fasste 2012 aufgrund der großen Anzahl an Kindern und des Platzmangels den Beschluss, einen neuen Kindergarten zu bauen. Nach einer Investition von knapp drei Millionen Euro in den Neubau öffnete der neue Kindergarten mit einem Hort und drei Gruppen Anfang März seine Türen. Erstmals gibt es in Hornstein auch eine Kinderkrippe. Zusätzlich wurden die Öffnungszeiten von 6.45 bis 17.00 Uhr erweitert. Dementsprechend fasste der Gemeinderat in seiner Dezember-Sitzung den einstimmigen Beschluss, neue Kindergartenpädagoginnen aufzunehmen. Das neue Team rund um Sigrid Dick als Leiterin und ihre Stellvertreterin Sabrina Kopinits wird sein Bestes für die Betreuung der Kinder geben.



*vlnr: Sigrid Dick, Ursula Reutterer, Anna Marko, Helene Doppler, Kathrin Gassner, Michaela Rysavy, Edith Kooosz, Katharina Strommer, Elisabeth Gludovacz, Maria Sumbera, Heidi Vertesich, Sabrina Kopinits, Brigitte Borchert, Brunhilde Szivatz*

# Samariterbund Hornstein macht das Rennen

## Sicherheitspreis 2014 geht an David Fehring

**B**ürgermeister Herbert Worschitz, GV Judith Pratl und Gemeindevorstand Mag. Florian Hofstetter gratulieren dem Dienststellenleiter des Samariterbundes Hornstein, David Fehring, zu seinem Erfolg beim diesjährigen Sicherheitspreis.

Mit Stolz dürfen wir verkünden, dass David Fehring den Sicherheitspreis Burgenland in der Kategorie Rettungsdienst für sich entschieden hat! Die Gemeinde Hornstein ist sehr erfreut darüber und gratuliert dem Gewinner, der Hornstein wieder ein Stückchen sicherer macht.

Am 02. April 2014 fand die Sicherheitsgala im Kulturzentrum Eisenstadt statt. In den Kategorien Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Bundesheer wurden Sicherheitspreise verliehen! Unter den Gewinnern war auch unser Stützpunktleiter Hornstein, David Fehring, der sich im Online Voting durchsetzen konnte.

Der Bundesminister für Verteidigung Gerald Klug, die Bundesministerin für Inneres Johanna Mikl-Leitner, sowie Landeshauptmann Hans Niessl überreichten den Gewinnern die Preise.

Durch diese öffentliche Anerkennung, wird das gesamte Samariterbund Team weiter motiviert, stets bemüht für unsere Sicherheit zu sorgen.



*vlnr: Bgm. Herbet Worschitz, David Fehring, GV Judith Pratl und GV Mag. Florian Hofstetter*



*David Fehring bei der Preisverleihung; auch Landeshauptmann Hans Niessl war anwesend*

# Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2014

## Historischer Erfolg der Wettkampfgruppe

**A**m Samstag, dem 28.06.2014, anlässlich des 59. Burgenländischen Landesfeuerwehrleistungsbewerbs konnte die Hornsteiner Feuerwehr mit ihrer „Oldies Wettkampfgruppe“ einen historischen Erfolg einfahren. In der Klasse B (mit Alterspunkten) konnte in der Kategorie Silber der Sieg, in der Kategorie Bronze der zweite Platz eingefahren werden. Mit dem anschließenden dritten Platz beim Florianicup landete man in allen Bewerben, bei denen man antrat, auf dem Podest. Somit war den Hornsteinern der Tagessieg nicht mehr zu nehmen. Landeshauptmann Niessl, LH Stellvertreter Franz Steindl, der Eisenstädter Bürgermeister Mag. Thomas Steiner, Landtagsabgeordneter Vizebürgermeister Mag. Christoph Wolf sowie Landtagsabgeordneter Günter Kovacs, waren unter den Gratulanten. Ein schöner Erfolg, für den jahrelang hart trainiert und energisch gearbeitet wurde.



Die Oldies-Wettkampfgruppe mit den Gratulanten

# „Dobru chut!“ - Hornstein kocht Slowakisch

## Elfte Station dieser interkulturellen Veranstaltung

**Z**um elften Mal versammelten sich knapp 20 Kochbegeisterte am 26. Juni um 18.00 Uhr im Neuen Forsthaus in Hornstein, um im Rahmen des internationalen Kochseminars „Hornstein kocht ...“ slowakische Spezialitäten zuzubereiten. Unter der charmanten und kompetenten Anleitung von Olĝa Zambojova probierten wir uns an Rybacia pomazanka (Fischaufstrich), Fazuľova polievka s klobasou (Bohnensuppe), Źivanska (Fleisch-Gemüsespieße), Zemiakove placky (Kartoffelpuffer) und Bryndzove pirohy (Schafkaseteigtaschen). Als Mucniky (Nachspeise) gab es Jablove rezy (Apfelschnitte). Dass dabei weder der Spaß noch die kulinarischen Genüsse zu kurz kamen, versteht sich von selbst.



Fleisch-Gemüsespie



Salat



Schafkaseteigtaschen

# ASV Sonnenberg Hornstein

## ASV - Rückblick Frühjahr 2014

**D**as Jahr begann traditionell mit dem 16. Dreikönigsturnier in der VS Hornstein. Erneut wurde ein umfangreiches Programm geschnürt. Die Turniere starteten bereits im Vorjahr um den Jahreswechsel und endeten pünktlich am Dreikönigstag 2014. Der Bekanntheitsgrad unseres Turniers geht mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus und ist in allen Altersklassen gefragt und daher sehr schnell ausgebucht. Spezieller Dank geht hierfür an Jugendleiter und Organisator Alfred Stefanits.

Es folgte der Sportlerball im Forsthaus, wo der ASV Vorstand, die Spielerinnen und Spieler, sowie die zahlreichen Gäste bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein schwingen und sich bestens amüsierten. Ende Jänner lud das Trainerteam Buchner und Pajchl zum Auftakttraining für die Frühjahrsmeisterschaft im Kampf um den Wiederaufstieg in die 1. Klasse Nord. Der milde Winter sorgte diesmal für gute Bedingungen in der Vorbereitung.

Leider wurde die Aufstiegseuphorie in den ersten drei Spielen wieder gedämpft, da man hier nur zwei Punkte holen konnte. Des Weiteren wurden die direkten Duelle gegen die Konkurrenz nicht gewonnen, und so war man stets nur Verfolger des Spitzenduos Pamhagen und Mörbisch, welchen schlussendlich der Aufstieg gelang. Dennoch konnte Hornstein in dieser Saison eine Leistung in Form von zehn ungeschlagenen Spielen in Serie hinlegen, was einen durchaus beachtlichen Erfolg darstellt. Die Meisterschaft wurde am vierten Tabellenplatz abgeschlossen. Alen Jasarevic erzielte dabei 27 Treffer und wurde Vize-Torschützenkönig.

Hornsteins zweite Mannschaft konnte im Frühjahr nach wie vor auf zahlreiche einheimische Spieler zurückgreifen und durch den Mix aus jungen Talenten und routinierten Spielern, geführt vom sehr engagierten Trainer Toni Pajchl, gute Leistungen zeigen. Im Frühjahr musste man zwei Niederlagen und ein Remis verdauen. Die restlichen Spiele wurden gewonnen, damit wurde Platz drei in der diesjährigen Saison erreicht. Bester Torjäger in dieser Saison war Bernd Szoldatics, welcher sich mit 32 Toren ebenso den Vize in der Torschützenliste sicherte.

Die Damenmannschaft konnte nach der Winterpause mit einigen neuen Spieler-

innen in die Frühjahrssaison starten. Neben drei Niederlagen und einem hart erkämpften Remis gegen Meister Wr. Neustadt wurden alle Spiele gewonnen, und man fixierte Platz fünf in der niederösterreichischen „Gebietsliga Industrieviertel“. Ein Aufwärtstrend in den letzten Spielen war hier zur Freude der Funktionäre klar ersichtlich. Beste Torschützin unseres Teams war Elisabeth Mariel mit 13 Toren. Ab der kommenden Saison wird die Mannschaft vom neuen Sektionsleiter-Team Robert Stefanits & Christine Rosner betreut. Trainer Buchner trat als Damentrainer aus zeitlichen Gründen zurück. Sein Nachfolger steht bislang noch nicht fest.

Die ASV Jugend feierte in einer neu formierten Spielgemeinschaft mit dem SV Wimpassing in den Altersklassen von U6/7

bis U12 über die Saison verteilt in der Meisterschaft und bei verschiedenen Turnieren viele Siege und schöne Erfolge. Die U14 in einer Spielgemeinschaft mit Wampersdorf erreichte in deren Jugendklasse im mittleren Playoff den bravourösen 2. Platz.

Vorschau für die Saison 2014/15:

26. Juli 2014

11. Wo\_Mens Cup der Damenmannschaft

27. Juli 2014

Leithaland-Cup in Wimpassing

9. August 2014

Meisterschaftsstart Herren in Zillingtal

29-31. August 2014

Meisterschaftsstart Damen in Moosbrunn

29-31. August 2014

Meisterschaftsstart aller Nachwuchsmannschaften



Dreikönigsturnier



Dreikönigsturnier



# Bilder von der Kindergarteneröffnung



# Bilder von der Kindergarteneröffnung



# Bilder von der Kindergarteneröffnung



## Bürgermeister spendet € 500,00

Bürgermeister trägt indirekt zum Erfolg der Oldies bei

**S**chon vor dem großen Erfolg der Oldies dachte sich Bgm. Herbert Worschitz, dass Ehrgeiz und intensives Training einer der wichtigsten Faktoren zum Erfolg sind, aber auch die richtige Bekleidung trägt zum Erfolg bei. In der Hoffnung und als Grundlage für ein gutes Abschneiden bei den Landeswettkämpfen spendierte Bgm. Herbert Worschitz der Oldies-Wettkampfgruppe schon vor dem Wettkampf € 500,00 für neue Wettkampfschuhe. Und wie man jetzt sieht, trug diese Spende auch diesem historischen Erfolg (Landessieger in der Kategorie B in Silber und Tagessieger) bei. Mit diesen Siegen wurde auch wieder ein Grundstein für die Qualifikation für die Teilnahme an einem der nächsten Bundesbewerben gelegt. Bei dieser Gelegenheit möchte Bgm. Herbert Worschitz der Oldies-Wettkampfgruppe nochmals recht herzlich gratulieren und verspricht, die Oldies auch in Zukunft zu unterstützen.



Bürgermeister Worschitz mit der Oldies-Wettkampfgruppe

# Samariterbund Hornstein

## Neues Rettungsfahrzeug eingetroffen

Der Samariterbund Hornstein freut sich sehr über das neue Rettungsfahrzeug, das sich bereits im Dienst befindet. Das neue Fahrzeug lockte auch Bürgermeister Herbert Worschitz, GV Mag. Florian Hofstetter und GV Judith Pratl an, um die neue medizinische Ausstattung und das Fahrzeug selbst zu besichtigen.

Ein neues Rettungsfahrzeug ist nicht alltäglich, und deshalb freut es den Samariterbund Hornstein, dass nun der große Moment gekommen ist. Das Fahrzeug verfügt über die neueste medizinische Ausstattung, wie beispielsweise eine „Stryker-Trage“, die einen noch komfortableren Transport garantiert und von den Sanitätern schnell und leicht bedient werden kann. Davon konnten sich Bürgermeister Herbert Worschitz und die Gemeindevorstände Mag. Florian Hofstetter und Judith Pratl bei der Besichtigung auch überzeugen.

Das neue Einsatzfahrzeug sorgt mit dem neuem LED-Blaulicht für mehr Sicherheit im Vorankommen bei einem Einsatz, sowie für andere Fahrzeuge im Straßenverkehr. Durch die Intensität kann das Blaulicht schon früh

erkannt werden, um eine mögliche Ausweichmöglichkeit zu finden. Eigene Kreuzungsbliker am Fahrzeug sollen auf großen Kreuzungen helfen, den Einsatzwagen beim Zufahren zur Kreuzung rechtzeitig erkennen zu können.

Somit hat der Samariterbund Hornstein ein weiteres Fahrzeug, um für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen. An dieser Stelle möchte sich der Samariterbund Hornstein auch für die finanzielle Unterstützung beim Bürgermeister und Gemeinderat bedanken.



*vlnr: GV Judith Pratl, Bgm. Herbert Worschitz, David Fehringer und GV Mag. Florian Hofstetter bei der Besichtigung des neuen Rettungsfahrzeuges*

# Kindernachmittag der FFH

## FF Hornstein organisiert Fahrzeugshow

Anlässlich des alljährlich stattfindenden Zeltlagers der Naturfreunde Burgenland, Ortsgruppe Hornstein, boten die Feuerwehren aus Hornstein, Eisenstadt, Neufeld/Leitha, Leithaprodersdorf, Ebenfurth-Stadt, sowie der Arbeitersamariterbund Burgenland Stützpunkt Hornstein, den weit über 50 teilnehmenden Kindern ein Spektakel der besonderen Art. Mit den spektakulärsten Feuerwehrfahrzeugen aus dem Bezirk Eisenstadt sowie dem benachbarten Ebenfurth präsentierten sich die Feuerwehren am Hornsteiner Friedhofsparkplatz und ließen die Herzen großer und kleiner Kinder höher schlagen. Die am meisten frequentierte Attraktion war wohl die Drehleiter der Stadtfeuerwehr Neufeld, mit der sowohl Kinder als auch Erwachsene auf bis zu 27 Meter Höhe gefahren wurden, um Hornstein aus der Luft bestaunen zu können sowie die Faszination von Feuerwehreinsetzungen hautnah mit zu erleben.

Das Rahmenprogramm, das der Verwalter und Gruppenkommandant Öffentlichkeitsarbeit der Hornsteiner Feuerwehr, PFM

Bernhard Preglau organisiert hatte, bestand aus einer 36 Quadratmeter großen Hüpfburg, einer Kinderrutsche, einem Hindernisparcour, einem Zielspritzwettbewerb, und einer Wettbewerbsbahn. Den ganzen Nachmittag war der ansonsten eher ruhige Hornsteiner Friedhofsparkplatz von vergnügt quietschenden Kindern erfüllt, die gar nicht mehr nach Hause wollten. An der eigens eingerichteten Labestation kamen aber auch die Eltern auf ihre Rechnung und konnten unbesorgt plaudern, denn die

Kinder waren ja bei den Florianis in den besten Händen.

„In Anbetracht der hohen Besucherzahl, und der Freude, die alle Beteiligten hatten, wird es rund um den Schulbeginn sicher nochmals diesen Kindernachmittag der Feuerwehren geben. Da der Termin leider mitten in den Ferien liegt, haben uns viele Eltern gebeten, während der Schulzeit noch einen weiteren Nachmittag für Jung und Alt zu veranstalten“, meint Veranstalter Bernhard Preglau mit einem sichtlich zufriedenen Lächeln.



*Die teilnehmenden Feuerwehrfahrzeuge*

### Jubiläum in Hornstein - Jänner bis Juni 2014



21. Jan. 90. Geburtstag - Franz Forster



25. April 90. Geburtstag Katharina Probst



27. Mai Goldene-Hochzeit Fam. Slanina



28. Mai Goldene Hochzeit Fam. Mezgolits



18. Juni Goldene Hochzeit - Fam. Fugger



26. Juni Diamantene Hochzeit Fam. Wersching

# Ausschuss für Soziale Angelegenheiten

## Mobilität der älteren Generation gesichert

Um die Mobilität der älteren Generation Hornsteins zu sichern, beschäftigt sich der Ausschuss für soziale Angelegenheiten unter der Obfrau GV Judith Pratl seit geraumer Zeit mit dem Thema Rentabilität des Hornsteiner Ortsbusses.

Die Meinung der Hornsteiner Bevölkerung ist uns sehr wichtig!

Aus diesem Grund wurde im April 2014 vom Ausschuss für soziale Angelegenheiten eine Bedarfserhebung zum Thema Ortsbus Hornstein erstellt und an die einzelnen Haushalte verteilt.

Der Rücklauf der Bedarfserhebung mit ca. 210 Rücksendungen war sehr informativ, und daher Dank an jene HornsteinerInnen, welche die Bedarfserhebung zum Thema Ortsbus Hornstein ausgefüllt und an die Gemeinde retourniert haben.

Das Resultat der ausgewerteten Bedarfserhebung hat gezeigt, dass der Ortsbus als absolut sinnvolle Institution angesehen und verstanden wird, dass es eine starke regelmäßige Nutzung des Busses zu Einkaufsfahrten, Arztbesuchen, Blutabnahmen etc. gibt, dass die Nutzer des Ortsbusses mit dem gebotenen Service zufrieden sind und dass überwiegend die Variante eines Niederflurfahrzeuges bevorzugt wird.

Nachdem der derzeitige Ortsbus seine besten Jahre hinter sich hat, wird von der Gemeinde ein dementsprechendes Fahrzeug angekauft. Aus diesem Grund wurde bei einer Firma in Graz ein Fahrzeug besichtigt, welches auf unsere Wünsche und Bedürfnisse eingerichtet werden kann. Über den Stand eines eventuellen Ankaufes wird gesondert informiert werden.

Bis jetzt hat nicht nur die ältere Generation den Ortsbus genutzt, auch viele Hornsteiner Volksschulkinder werden während der Schulzeit täglich morgens zur Schule gefahren und nach Unterrichtschluss wieder nach Hause gebracht.

Während dieser Zeit steht der Ortsbus der restlichen Bevölkerung nicht zur Verfügung.

Es war GV Judith Pratl und Bgm. Herbert Worschitz ein großes Bedürfnis, dies ab September 2014 zu ändern.

Der Wunsch einiger Eltern beim Elternabend der Volksschule im Mai 2014 war den derzeitigen Schultransport der Volksschüler durch unseren Ortsbus anderweitig

zu lösen.

GV Judith Pratl hat sich sofort für eine sichere und effiziente Variante des Schülertransportes eingesetzt und gemeinsam mit Bgm. Worschitz Gespräche mit der Firma Hebenstreit geführt. Das Ergebnis der Gespräche kann sich sehen lassen. Ab Schulbeginn am 4. September 2014 haben Hornsteins Volksschüler die Möglichkeit, den Schülertransport der Firma Hebenstreit zu nutzen. Aus diesem Grund wurde vom Rathaus ein Informationsblatt für die Eltern erstellt, welches in der Volksschule verteilt wurde. Die Eltern haben die Möglichkeit, ihr Kind für den Schülertransport 2014/2015 im Rathaus anzumelden.

Es werden im gesamten Ortsbereich Haltestellen eingerichtet, von welchen die Firma Hebenstreit mit einem 20-Sitzer Bus die Schüler zur Schule bringt - der Vorteil ist, dass die Kinder alle auf einmal in die Schule gebracht werden. Zum Unterrichtschluss um 12.00 Uhr und um 13.00 Uhr werden die Kinder von der Firma Hebenstreit abgeholt, der Ausstieg erfolgt wieder an einer der eingerichteten Haltestellen. Dazu wird es noch eine eigene Information an die Eltern in den Ferienmonaten geben.

Zum neuen Fahrpreis des Schülertransportes: Die Monatskarte für Volksschüler kostet € 12,- und wird Anfang des Schuljahres beim Buschauffeur der Firma Hebenstreit oder im Rathaus zu erwerben sein.

Um den Schülertransport der Firma Hebenstreit 2014/2015 nutzen zu können, muss pro Schüler ein einmaliger Betrag von € 19,60 von den Eltern an das Finanzamt eingezahlt werden. Mit dieser Einzahlung sind Schüler berechtigt, den Bus zur Volksschule zu nutzen.

Für die Eltern bleibt die finanzielle Belastung des Schülertransportes, aufgerechnet auf ein Schuljahr, gleich (einmalig € 19,60 und monatlich € 12,- anstatt wie bisher monatlich € 15,-).

Schüler, welche um 13.45 Uhr Unterrichtschluss haben, werden von unserem Hornsteiner Ortsbus abgeholt und zu den jeweiligen Haltestellen gebracht. Auch die Hortkinder werden von unserem Ortsbus einmal nachmittags geholt.

Dies sind die einzigen Termine, an welchen Schüler vom Hornsteiner Ortsbus gefahren werden.

Somit wird der Hornsteiner Ortsbus künftig dafür eingesetzt, wofür er 2002 geschaffen wurde, nämlich für unsere ältere Generation.

Eine Neuerung ist, dass der Ortsbus montags um 7.30 Uhr Patienten zur Blutabnahme zu unseren Ärzten und wieder nach Hause bringt. Dazu müssen sich Patienten bei den Buschauffeuren rechtzeitig anmelden.

Auch ist es nun möglich, sich mit dem Ortsbus zum Mittagessen in eines der Hornsteiner Restaurants und wieder nach Hause bringen zu lassen.

### An schulfreien Tagen und Ferien gelten folgende Ortsbusfahrzeiten:

Montag (Blutabnahme):

07.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:

08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Freitag: 08:00 Uhr bis 12.00 Uhr

GV Pratl und Bgm. Worschitz hoffen, mit diesem Modell Ortsbus und Schülertransport allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Bei Fragen dazu stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.



GV Judith Pratl und Bgm. Herbert Worschitz mit dem Schülerbus

# Neuigkeiten vom Friedhof

## Sanierung des Friedhofes wird fortgeführt

Unser Friedhof ist sicher einer der schönsten gelegenen Friedhöfe Burgenlands. Der Ausblick, der sich den Friedhofsbesuchern bietet, ist bemerkenswert. Leider ist die Renovierung bedingt durch die Steillage aufwendig und kostenintensiv. Besonders die desolaten Stützmauern sind das große Problem. Daher muss dieses Problem vorrangig behandelt werden, um in weiterer Folge Wege und Stiegen zu sanieren bzw. zu erneuern. Wege oder Stiegen, die zur Sanierung der Stützmauern gebraucht werden, werden nach der Sanierung der Stützmauern fertiggestellt. Es wäre ein Schildbürgerstreich und unwirtschaftlich, zuerst die Wege und Stiegen zu sanieren und dann diese durch den Einsatz von schweren Baugeräten, die zur Sanierung der Stützmauern gebraucht werden, zu zerstören.

Vom Friedhofsreferent Bgm. Worschitz wurde eine weitere Vorgangsweise ausgearbeitet, wo die Renovierung Schritt für Schritt durchgeführt wird. Vorrangig ist die Sicherheit unserer Besucher. Aus diesem Grunde wurde die Stiege, die zu den alten Urnengräbern führt, gesperrt und eine neue für unsere Besucher sichere Stiege eröffnet. Bürgermeister Worschitz und GV

Hofstetter überzeugten sich von der nunmehr problemlosen Erreichbarkeit der dort vorhandenen Grabstellen.

Weiters wurde der Bedarf an neuen Urnengräbern im Areal um die Aufbahrungshalle abgedeckt. „Der Urnenhain

kann jederzeit erweitert werden und entspricht so dem vorausschauenden Konzept unserer Friedhofrenovierung“, zeigt sich Gemeindevorstand Hofstetter zufrieden bei der Besichtigung.



Die neue Stiege



Der neue Urnenhain

# Tamburizza gestaltete Festgottesdienst

## 50-jähriges Bestandsjubiläum der Tamburizza

Am 29. Juni 2014 gestaltete die Tamburizzagruppe einen festlichen Gottesdienst anlässlich ihres 50-jährigen Bestandsjubiläums.

Der Ortspfarrer, Mag. Stefan Raimann, zelebrierte die hl. Messe. In seiner Predigt stellte er eine Verbindung zwischen dem kirchlichen Apostelfest Peter und Paul und dem Vereinsjubiläum her. So wie die beiden Apostel ihre Begeisterung für Jesus Christus verbreiteten und fest an ihrem Bekenntnis zum Glauben festhielten, sollen die Tamburizzaspieler ihre Begeisterung für Musik an andere weitergeben und sich zum kroatischen Volk und zur kroatischen Sprache bekennen. Unter den vielen Messbesuchern von nah und fern waren auch etliche Vertreter von anderen Tamburizza-Gruppen, Vereinen sowie Vertreter der örtlichen Gemeinde. Nach dem Gottesdienst gab es am Kirchenplatz eine Agape mit musikalischer Untermalung!



50 Jahre Tamburizza

# Aus dem Standesamt (bis 11.07.2014)

## Geburten

Rebecca Sarah Reithofer  
Tessa Mia Ohr  
Paul Jakob Scharfen  
Emanuel Nico Lazar  
Tim Jakob Preis  
Emilia Klenner  
Erik Kutscher  
Funda Bozkurt  
Jan Wersching  
David Wersching

## Eheschließungen

Verena Maisch &  
René Tichy  
Angelique Wagner &  
Herbert Schauer  
Ines Schuster &  
Ernst Johann Jungwirth  
Vera Schneeweiß &  
Michael Dick  
Sabine Wallentits &  
Sascha Wolf

## Ehrengestaltungen

Franz Forster (90)  
Hildegard Palkovits (93)  
Maria Gruber (90)  
Katharina Fidler (91)  
Katharina Probst (90)  
Stefan Schuller (93)  
Maria Szupancsitz (91)

## Todesfälle

Anna Dyczek	† 05.01.2014
Franz Braun	† 07.01.2014
Maria Swonar	† 17.01.2014
Josef Kaltzin	† 01.02.2014
Walter Forster	† 04.02.2014
Robert Biermann	† 14.02.2014
Josef Klikovits	† 19.02.2014
Johann Trapichler	† 19.02.2014
Richard Szivatz	† 03.03.2014
Katharina Schuller	† 04.03.2014
Rosalia Löcz	† 07.03.2014
Robert Szinovatz sen.	† 20.03.2014
Rudolf Borenitsch	† 12.06.2014
Helmut Gerdenich	† 13.06.2014
Franz Poles	† 14.06.2014
Elfriede Petrik	† 18.06.2014
Heinz Simmel	† 25.06.2014
Martin Ruisz	† 26.06.2014
Anton Pincolits	† 28.06.2014
Nicolaie Fuchs	† 11.07.2014

**Besuchen Sie uns auch im  
Internet unter  
[www.hornstein.at](http://www.hornstein.at)**

## Hochzeitsjubiläen

### „Silberne“

Susanna & Robert Szinovatz  
Katharina & Richard Strommer

### „Goldene“

Maria & Robert Mezglits  
Gerda & Othmar Slanina  
Christine & Othmar Fugger  
Eva & Franz Matissek

### „Diamantene“

Katharina & Viktor Szinovatz  
Katharina & Franz Wersching

**Die Marktgemeinde  
Hornstein gratuliert herzlichst allen Jubilaren!**

## Impressum

### Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Hornstein, 7053  
Hornstein, Rathausplatz 1

### Redaktion:

Ausschuss für Kultur, Presse, Jugend,  
Sport und Vereine: GR Ana Bojovic,  
GR Florian Fidler, GV Mag. Florian  
Hofstetter, GR Marco Schimanovich,  
GR Johannes Schmitl, GR Hannelore  
Stefanits, GR Nina Strasser und  
Bediensteten des Rathauses

**Lektor:** Dr. Günther Stefanits

**Layout:** Robert Szinovatz, Gemein-  
debediensteter

**Bilder:** GR Rudolf Schmidt, Dr.  
Günther Stefanits, Horst Schober  
und Autoren der Artikel

**Druck:** Danek - Grafik Repro Druck  
GmbH, 7053 Hornstein



Unser Rathaus